



Surbtaler

Monatliche Gemeinde-Mitteilungen



© 2017 – Jubla

// Überregionale Musikschule

Am Sonntag, 29. Oktober, um 11 Uhr, in der Aula der Rietwiese Lengnau, schenken einige Lehrpersonen der überregionalen Musikschule (üms) in einer öffentlichen Matinée eine Stunde Musik. Seit Jahren geben sie vielen Kindern etwas ganz Besonderes mit auf den Lebensweg: Freude an der Musik. Gönnen Sie sich ein Ohr voll!

// Seite 16



© 2017 üms

// Ich, das Längimoos...

Das Gebiet Längimoos in Lengnau ist ein seltener Waldstandort und ein Schutzgebiet von kantonaler Bedeutung. 2003 wurde ein Natur- und Erlebnispfad erstellt, da gibt es einiges zu entdecken: die rund 150-jährige Eiche, die fünf Quellen, die Larven des Feuersalamanders oder die Nisthöhlen verschiedener Vögel. Augen auf, die Perlen sind ganz in unserer Nähe!

// Seite 35



© 2011 Gemeinde Lengnau



Inhalt

// Seite 2	Inhalt, Impressum, Beiträge
// Seite 3	Editorial
// Seite 5–7	Regionales
// Seite 8–9	Endingen: Gemeindenachrichten
// Seite 11–13	Lengnau: Gemeindenachrichten
// Seite 14–15	Tegerfelden: Gemeindenachrichten
// Seite 16	Kindergarten und Primarschule
// Seite 16	Überregionale Musikschule
// Seite 17–29	Vereine
// Seite 30	Kultur
// Seite 31	Religion
// Seite 32–33	Surbtalgeflüster
// Seite 34	Veranstaltungskalender
// Seite 35	Porträt
// Seite 36	Surbtal-Ticker

Impressum

Auflage	2900 Exemplare
Herausgeber	Gemeinden Endingen, Lengnau, Tegerfelden
Redaktion	Vertreterinnen und Vertreter der Gemeindeverwaltungen
Druck	Bürli AG, Döttingen
Design	pimento.ch
Fotos	Surbtaler
Erscheinung	anfangs Monat

Das Mitteilungsblatt «Surbtaler» erscheint mit 12 Nummern jährlich und beinhaltet Informationen der Gemeinden Endingen, Lengnau, Tegerfelden.

Anlieferung der Beiträge und Bildmaterial

Texte als Worddatei erfassen, Bildmaterial **schwarz/weiss** als JPG mit 300 ppi Auflösung separat anliefern. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen. Bildmaterial: Digitale Anlieferung als **schwarz/weiss** High-end PDF, TIF, EPS (Bilder 300 ppi, alle Fonts vollständig eingebettet).
Surbtal-Ticker (letzte Seite): max. 40 Worte mit farbigem JPG Bild (300 ppi).
Name und Gemeinde angeben, anonyme Zuschriften werden nicht publiziert!

Redaktionsschluss 2017

// Nr. 11	Mittwoch, 18.10.2017
// Nr. 12	Freitag, 17.11.2017
// Nr. 01	Mittwoch, 13.12.2017

Redaktion Surbtaler

Gemeindekanzlei Tegerfelden
Staltig 14
5306 Tegerfelden
Tel. 056 245 27 00
Fax 056 245 27 86
surbtaler@tegerfelden.ch



Editorial

Wann entsteht guter Unterricht?

Zu diesem Thema sind schon viele Bücher geschrieben worden! Als Schulleiter ist dies die zentrale Frage meiner täglichen Arbeit.

Aufgrund meiner Erfahrungen als Lehrer und Schulleiter fasse ich meine persönlichen Antworten auf diese Kernfrage gerne für die Leserinnen und Leser des Surbtalers zusammen:

Zentral ist die Person des Lehrers*/der Lehrerin* (*ich verwende der Einfachheit halber nur die männliche Form, obwohl der Beruf zunehmend und überwiegend von Frauen ausgeübt wird):

- Der Lehrer ist als Mensch "ganz da" im Unterricht. Er ist einerseits Coach, andererseits aber auch Lehrer, Unterstützer, «Förderer» und Forderer.
- Humor und Lachen haben immer wieder Platz im Unterricht, genau gleich wie konzentriertes, zielgerichtetes Lernen.
- Der Lehrer unterrichtet gern und hat Freude an den Fortschritten seiner Schüler. Er ermöglicht ihnen immer wieder kleinere und grössere Erfolgserlebnisse.
- Die eigene, echte Begeisterung des Lehrers über den aktuellen Lerngegenstand wirkt ansteckend und motivierend auf die Kinder.
- Der Lehrer findet ein gutes Mass, Freiheiten zu geben, die Selbständigkeit zu fördern, aber auch Grenzen zu setzen.
- Der Lehrer hat eine «Beziehung» zu jedem Einzelnen seiner Schüler.
- Er ist gerecht. Das finden Schüler enorm wichtig.
- Der Lehrer ist stofflich und inhaltlich sattelfest. Er steht "über der Sache".

Was zeichnet guten Unterricht aus?

- Der Unterricht ist gut geplant, rhythmisiert und organisiert.
- Kooperative Formen des Unterrichts wechseln mit stillen, selbsttätigen Einzelarbeiten.
- Die Lernzeiten sind gemessen an den Unterrichtszeiten hoch. Die Schüler und ihre Lehrperson/en sind oft und immer wieder "ganz bei der Sache".
- Die Aufgabenstellungen sind möglichst anregend arrangiert.
- Die Schüler besuchen den Unterricht grundsätzlich gern, aber es darf ihnen auch in gutem Unterricht ab und zu «langweilig» sein und sie müssen nicht dauernd Spass haben...

Voraussetzungen:

- Das Klassenklima ist extrem wichtig.
- Der Lehrer hat mit den Eltern seiner Schüler ein gutes, von gegenseitigem Respekt und Vertrauen geprägtes Verhältnis. Der gegenseitige Austausch findet in angemessener Form regelmässig statt.
- Die Schulleitung und die Behörden unterstützen die Arbeit des Lehrers.
- Der Kanton gibt Leitplanken und schafft optimale Arbeitsbedingungen.
- Der Lehrer achtet auf seine Gesundheit: Sport/Bewegung, Essen, Freunde und Familie, Leben und Arbeit stehen in einem gesunden Verhältnis.

Ich bin gespannt auf Ihre Reaktionen. Sprechen Sie mich an!



©2017: Björn Bestgen

Schulleiter Kindergarten
und Primarschule, Lengnau



- Ausführung sämtlicher - Hoch- und Tiefbauten
 - Gerüstungen
 - Abdichtungen und Injektionen
 - Klebarmierung
 - Verbundsteinbeläge
 - Natursteinbeläge

Erдин Hoch+Tiefbau Tegerfelden

Alte Zurzacherstrasse 17, 5306 Tegerfelden

Telefon 056 245 18 72 Fax 056 245 20 25 erdin-ag@bluewin.ch

Neu

12-Plätzer-Bus zu vermieten

Aktive Mitglieder von Lengnauer Dorfvereinen
erhalten 10% Rabatt.

**DORFGARAGE
A. Tommer AG**

5426 Lengnau
Tel. 056 266 44 33
www.dorfgarage.ch



KELLER

- Neu- und Umbauten •
- Kundenarbeiten •
- Gerüste •
- Fassadensanierungen •
- Fassadenisolationen •
- Kernbohrungen •
- Umgebungsgestaltung •
- und Plätze
- Umbauprojekte •
- Immobilien •

www.kellerkht.ch • Mühleweg 3 • 5304 Endingen
Tel. 056 250 11 11 • info@kellerkht.ch

Vögele

Heizung | Sanitär | Solartechnik

5306 Tegerfelden
Telefon 056 245 61 19

5400 Baden
Telefon 056 500 50 40

info@voegele-ht.ch
www.voegele-ht.ch

Regionale Mitteilungen

Redaktion Surbtaler

Surbtaler Mediadaten 2018

	<i>Redaktionsschluss</i>	<i>Ausgabe</i>
// Nr. 1 Januar	Mittwoch, 13.12.2017	Mittwoch, 03.01.2018
// Nr. 2 Februar	Mittwoch, 17.01.2018	Donnerstag, 01.02.2018
// Nr. 3 März	Montag, 19.02.2018	Donnerstag, 01.03.2018
// Nr. 4 April	Montag, 19.03.2018	Freitag, 30.03.2018
// Nr. 5 Mai	Mittwoch, 18.04.2018	Dienstag, 01.05.2018
// Nr. 6 Juni	Mittwoch, 16.05.2018	Freitag, 01.06.2018
// Nr. 7 Juli	Montag, 18.06.2018	Freitag, 29.06.2018
// Nr. 8 August	Mittwoch, 18.07.2018	Dienstag, 31.07.2018
// Nr. 9 September	Freitag, 17.08.2018	Freitag, 31.08.2018
// Nr. 10 Oktober	Mittwoch, 19.09.2018	Montag, 01.10.2018
// Nr. 11 November	Mittwoch, 17.10.2018	Mittwoch, 31.10.2018
// Nr. 12 Dezember	Montag, 19.11.2018	Freitag, 30.11.2018

Änderungen vorbehalten

Geschwindigkeitskontrolle

Die Auswertung der von der Regionalpolizei durchgeführte Geschwindigkeitskontrolle:

Tegerfelden, Zurzibergstrasse, Fahrtrichtung Bad Zurzach und Tegerfelden

Datum	Dauer	Fahrzeuge/Übertretungen	höchste Übertretung	zulässige Geschwindigkeit
05.09.2017	2. Std.	1196/374	82 km/h	50 km/h

Unentgeltliche Rechtsauskunft

	Oktober	November	Dezember
Bad Zurzach	---	23.	---
Klingnau	---	09.	---
Döttingen	12.	---	14.
Böttstein	---	---	11.
Leuggern	30.	---	---

Bad Zurzach:	Rathaus, Sitzungszimmer EG
Klingnau:	Schloss Klingnau, 1. Stock, Raum 11
Döttingen:	Gemeindehaus, Sitzungszimmer
Böttstein:	Gemeindehaus, Sitzungszimmer EG
Leuggern:	Gemeindehaus, Mehrzweckraum 2. Stock

Die unentgeltliche Rechtsauskunft findet an den obengenannten Daten von 18 – 19 Uhr statt. Alle Ratsuchenden sind gebeten, um 18 Uhr an den Auskunftsstellen zu sein. Wartet bis 18.30 Uhr niemand mehr, wird die Stelle geschlossen.

Energy-Day

Am **28. Oktober 2017** findet in Bad Zurzach von 11 – 15 Uhr der Energy-Day des Zurzibiets statt. Gezeigt werden die Fernwärmezentrale, die Ladestation für Elektroautos sowie weitere Bereiche in Sachen Energie. Die Arbeitsgruppe Energie von Zurzibiet Regio freut sich auf Ihren Besuch.

Fortsetzung Regionale Mitteilungen

Feuerwehr Surbtal

Hauptübung

Gerne laden wir die Bevölkerung des Surbtals ein, der Einsatzübung / Hauptübung der Gesamtfeuerwehr beizuwohnen.

Treffpunkt: Parkplatz Turnhalle Tegerfelden

Zeit: 19.15 Uhr

Datum: Freitag, 27. Oktober 2017



© 2017 Feuerwehr Surbtal



Surbtal
Innovativ in Energie

Tipps zum Wassersparen

Unter Wassersparen ist die zweckmäßige Wassernutzung im Umgang mit dem Naturgut Wasser zu verstehen. Wassersparen hat aber dort seine Grenzen, wo eine merkliche Einbuße von Komfort oder gar Hygiene damit verbunden ist. Aber schon ein etwas bewussterer Umgang mit dem kostbaren Nass kann für jeden eine tägliche Einsparung von bis zu 20 Litern ergeben und das macht sich letztendlich in Ihrer Wasserrechnung positiv bemerkbar. Schon mit einfachen Maßnahmen lässt sich der tägliche Wasserverbrauch im Haushalt verringern:

- Duschen statt baden
- Wasch-/Geschirrspülmaschinen voll auslasten
- Wasser bei der Körperreinigung nicht unnötig und ungenutzt laufen lassen
- Undichte Armaturen reparieren
- In Trockenzeiten Rasen etc. nicht oder nur abends gießen, Regenwasser zur Gartenbewässerung nutzen
- Wassersparende Armaturen einsetzen wie z.B:
- 6-l-WC-Spülkasten mit Unterbrechertaste und abgestimmtem WC-Becken
- Einhebelmischarmaturen, Thermostatarmaturen
- Durchflussbegrenzer
- Auto in Waschanlagen mit Waschwasserwiederverwendung waschen

Trinkwasserverwendung im Haushalt



Geschirrspülen	In Liter:
Abwasch unter fließend Wasser	ca. 170
Handwäsche	ca. 35
Spülmaschine	ca. 15



Wäschewaschen	In Liter:
1 Waschgang neue Waschmaschinen	ca. 40
alte Waschmaschinen	ca. 80



Körperpflege	In Liter:
1 Vollbad	ca. 120
1 Duschbad	ca. 40
Zahnpflege	ca. 0,5
1 x Händewaschen	ca. 2-3



Toilette	In Liter:
1 Spülgang (normaler Spülkasten)	ca. 9
Spülkasten mit Spartaste	ca. 5

Ein defekter Spülkasten verbraucht täglich bis zu 500 Liter Wasser!



Essen und Trinken	In Liter:
Kaffeekochen (8 Tassen)	ca. 1
Kochen (z.B. Kartoffeln für 4 Personen)	ca. 2
Trinken (2 Gläser)	ca. 0,5
Gemüsewaschen	ca. 3-5
Obstwaschen	ca. 2-4

Sonstiges	In Liter:
1 Autowäsche	ca. 100
Garten wässern (100qm pro Jahr)	bis zu 60.000

Ein tropfender Wasserhahn kann im Jahr bis zu 5.000 Liter Wasser verbrauchen!



© 2017 Reto Wetter

Fortsetzung Regionale Mitteilungen

Regionale Jugendarbeitsstelle

«Multikulti - Zeig mir deine Welt» oder «BOYS'N'ACTION» sind die Mottos der diesjährigen Kulturtage im Kanton Aargau

Ein Tag nur für Jungs oder Mädchen! Die Mädchen- und Bubenkulturtage finden dieses Jahr am **11. November 2017** in Wettingen und Brugg statt. Von Brasilien über Indien nach Schweden und in den Israel für die Mädchen gibt es dieses Jahr viel neues zu Entdecken und über verschiedene Kulturen zu lernen. Mädchen im Alter von 11 bis 16 Jahren können in Wettingen verschiedene Workshops zum Motto MultiKulti besuchen. Angeboten werden zum Beispiel eine Bauchtanzstunde bei denen die Mädchen in Arabien den graziösen Volkstanz lernen. Beim Workshop Venezianische Ballmasken, lernen sie den historischen Karneval in Italien kennen. Bei einem Jam in einem Drum Circle können die Mädchen den Musikstil der Kenianer nachahmen und lernen wie verschieden es auf der ganzen Welt zu und her geht. Natürliche werden noch viele weitere Workshops angeboten. Weitere Informationen dazu

finden Sie unter www.agja.ch. Der Bubenkulturtag findet am selben Datum im Piccadilly in Brugg statt unter dem Motto BOYS' N' ACTION. Dieser beinhaltet sportliche, experimentelle und künstlerische Aktivitäten. Es werden verschiedene Workshops wie Parcours, Breakdance, Graffiti sprayen, Elektronik oder Kochen angeboten. Weitere Informationen zu allen Workshops finden Sie unter www.boysnaction.ch.

Die Kulturtage finden immer von 13.00 bis etwa 22.00 Uhr statt, die Anreise sowie die Betreuung werden von der Jugendarbeitsstelle Surbtal koordiniert. Melden Sie Ihre Tochter oder Ihren Sohn bis am **22. Oktober 2017** über die Jugendarbeitsstelle oder über www.agja.ch an.

Durchgeführt werden die Kulturtage von der Jugendarbeit Aargau, welche diesen Anlass ohne Ihre Sponsoren und die Unterstützung der Gemeinden Wettingen und Brugg nicht durchführen könnte. Auf diesem Weg ein grosses Dankeschön an alle Helfer und Sponsoren.

Jungbürger an der Badenfahrt

Die Jungbürgerfeier des Surbtals fand dieses Jahr an der Badenfahrt statt. Über 40 Jungbürgerinnen und Jungbürger aus den Gemeinden Schneisingen, Lengnau, Endingen und Tegerfelden trafen sich am 21. August 2017 beim «Baumhuus», der Festbeiz des Zurzibiets. Beschenkt wurden die «jungen Bürger» dieses Mal mit einem 10-Tages-Festpass der Badenfahrt.

In seiner kurzen Ansprache hielt Gemeindeammann Ralf Werder fest, dass den jungen Leuten nicht nur verschiedene Pflichten, sondern auch einige neue Rechte zustünden. Nebst den politischen Möglichkeiten, die die Volljährigkeit bietet,

ist damit auch eine erhöhte Verantwortung für das eigene Tun verbunden. Der Jahrgang 1999 konnte das Fest dieses Mal an der Badenfahrt feiern. An der letzten Badenfahrt vor 10 Jahren seien die Jungbürger wohl noch in Begleitung der Eltern dort gewesen und am nächsten Fest 2027 sind sie dann - nach abgeschlossener Ausbildung - wieder in einer anderen Lebensphase.

Nach dem Wildschwein-Menü und vielen angeregten Gesprächen ist der offizielle Anlass ausgeklungen. Einige Teilnehmer haben den Rest des Abends noch an weiteren Stationen der Badenfahrt verbracht.



© 2017 Gemeinde Endingen



© 2017 Gemeinde Lengnau



© 2017 Gemeinde Schneisingen



© 2017 Gemeinde Tegerfelden

Baubewilligungen sind erteilt worden:

- Gilbert Thomet, Buckstrasse 12, 5304 Endingen, Dachisolierung, Dachflächenfenster, Fassadenrenovierung und Giebelfenster, Parzelle 689, Bauzone W2
- Petra und Andreas Spuler, Rankstrasse 26, 5304 Endingen, Neubau EFH mit Einliegerwohnung, Parzelle 492, Bauzone E2
- Hubert Spuler, Rankstrasse 32, 5304 Endingen, Einfriedung, Sichtschutz auf Hochparterresitzplatz und Aussencheminée, Parzelle 1449, Bauzone GW2
- Steve und Gabriela Fornera, Wolfgalgen 18, 5304 Endingen, Sitzplatzüberdachung, Parzelle 1130, Bauzone W2
- Peter und Ann Bärlocher, Baldingerstrasse 1, 5304 Endingen, Ölheizungsersatz durch Luft-Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 1228, Bauzone E2
- Hans Rudolf und Beverly Hauenstein, Giffig 133, 5305 Unterendingen, Heizungssanierung mit Luft-Wasser-Wärmepumpe und Aussenanlage, Parzelle 2441, Bauzone E2

Mütter- und Väterberatungsstelle 2017

Die Beratungen finden an folgenden Donnerstagen von 10 – 11.30 Uhr im Vereinshaus, Buckstrasse 6, statt: **12. Oktober / 9. November / 14. Dezember**

Mit Voranmeldung:

26. Oktober / 23. November / 28. Dezember

Telefonisches Beratungsangebot 056 245 42 40:

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 8.15 – 9.15 Uhr
Dienstag 13.30 – 15 Uhr

Pro Senectute

Mittagstisch

Das gemeinsame Mittagessen der Seniorinnen und Senioren findet am **Donnerstag, 26. Oktober 2017**, um 11.30 Uhr, im Restaurant Post statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Nähere Informationen können bei Frau Brigitte Schuppisser, 056 242 12 65 oder 079 605 89 20 eingeholt werden.

Öffnungszeiten Allerheiligen

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben infolge Allerheiligen am **Mittwoch, 1. November 2017**, geschlossen.

Bei Notfällen in den Bereichen Wasser, Abwasser und Refuna ist direkt mit den Technischen Betrieben Kontakt aufzunehmen, 056 242 18 13.

Wichtige Termine 2017

Dorfspaziergang	22. Oktober
Winter-GV Einwohner und Ortsbürger	17. November
Eidg. / Kant. Abstimmung	26. November
Silvester-Apéro	31. Dezember

Weitere wichtige Termine finden Sie auf unserer Homepage www.endingen.ch.

Dorfspaziergang

Der Gemeinderat lädt die interessierte Bevölkerung zum Dorfspaziergang vom **Sonntag, 22. Oktober 2017** ein. Am Spaziergang informiert der Gemeinderat über verschiedene aktuelle Themen.

Datum und Zeit: Sonntag, 22. Oktober 2017, 10.30 Uhr
Treffpunkt: Gemüsebetrieb Imhof, Kronengut, U.-Endingen

Hauptthema: Betriebsbesichtigung

Anschliessend an den Dorfspaziergang sind die Teilnehmer zu einem Apéro eingeladen.

Häckseln vor Ort

Das Häckseln vor Ort findet wie folgt statt:

Für beide Ortsteile, Donnerstag, 12. Oktober 2017.

Gebührenpflichtig: 1 Häcksel-Marke für 2m³ Grüngut à CHF 10.60. Die Häckselmarken sind auf der Gemeindeverwaltung erhältlich.

Altpapiersammlung

Die nächste Altpapiersammlung findet wie folgt statt:

Endingen, Samstag, 14. Oktober 2017.

Unterendingen, Mittwoch, 22. November 2017

Das Altpapier ist am Tag der Sammlung jeweils bis 8 Uhr gut sichtbar am Strassenrand bereit zu stellen.

Hinweise zum Altpapier

Alle Bündel – bitte nicht zu schwer – damit die Schüler diese tragen können, mit starker Schnur fest zusammenbinden! Karton **separat** zusammenlegen, ebenfalls bündeln. Wir nehmen keine gefüllten Kartonschachteln, Papiersäcke oder Einkaufstaschen mit!

Nicht ins Altpapier gehören:

In Folien und Plastik eingeschweisste Zeitschriften, Ringordner mit Metallmechanik oder gebundene Broschüren, beschichtete Verpackungen wie Tetrapack, Pizzaschachteln, Waschmittelbehälter, Bücher mit plastifizierten Buchdeckeln.

Wir danken für die Einhaltung der Hinweise zur Altpapiersammlung.

Haltstellennamen Endingen Zentrum

Das Bundesamt für Verkehr (BAV) führt im Zusammenhang mit der Fahrplangestaltung eine Liste der Haltestellen und betreibt eine Datenbank zu Transportunternehmen, die im öffentlichen Verkehr tätig sind. Das BAV teilt mit, dass **die Haltestelle Endingen, Post per 10. Dezember 2017 in Endingen, Zentrum abgeändert wird.**

Gemeindeversammlung

17. November 2017

Die Einladungen zur Gemeindeversammlung werden ca. Ende Oktober den Stimmberechtigten zugestellt. Ab diesem Zeitpunkt stehen die Unterlagen unter www.endingen.ch / «Politik» im Bereich «Gemeindeversammlung» zur Verfügung.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wird ein Apéro offeriert.



Fortsetzung Endingen

Pro Senectute

Agieren statt reagieren

Pro Senectute Aargau stärkt die Unabhängigkeit von älteren Menschen und unterstützt sie darin, möglichst lange selbstbestimmt zu leben. Sie ermöglichen älteren Menschen, mobil zu bleiben und soziale Kontakte zu pflegen. Ihre Spende hilft mit, die dazu notwendigen Angebote und Dienstleistungen anbieten zu können und stetig den aktuellen Bedürfnissen anzupassen. Vom **18. September bis am 28. Oktober 2017** wird in den Gemeinden Endingen/Unterendingen wieder die traditionelle Haussammlung durchgeführt.

Die Sammlerinnen: Doris Bitterli, Nelly Erne, Regina Huggenberger, Isabel Müller, Doris Steigmeier, Käthi Surber, Trudi Teller, Heidi Werder sind wieder von Haustüre zu Haustüre unterwegs und freuen sich auf gute Gespräche und wohlwollende Spenden.

Die Ortsvertreterinnen: Silvia Umbricht, Doris Loosli

GEMEINDE ENDINGEN



Im August 2018 ist die Lehrstelle als

Forstwart/in

neu zu besetzen.

Forstwart oder Forstwartin ist ein toller Beruf für Menschen, die gerne im Freien sind. Sie übernehmen Verantwortung, egal, ob sie in kleinen oder grösseren Teams arbeiten. Neben der Pflege des Waldes und der Ernte des Holzes, gehören die Erstellung und der Unterhalt von Wegen und Erholungseinrichtungen sowie Spezialfällungen in Privatgärten zu den Tätigkeiten.

Insgesamt verlangt der Beruf körperliche Fitness, Ausdauer und Konzentration. Weil die Unfall- und Gesundheitsrisiken relativ hoch sind, wird sowohl in der Ausbildung als auch im Berufsalltag grossen Wert auf Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gelegt.

Haben wir dein Interesse geweckt? Wenn ja, dann bewirb dich und sende deine handschriftliche Bewerbung mit aktuellen Zeugniskopien, Lebenslauf und einem Foto bis zum 30. Oktober 2017 an den Forstbetrieb Endingen, Gerhard Wenzinger, 5304 Endingen. Bei Fragen steht dir Förster Gerhard Wenzinger (Telefon 056 250 11 50) zur Verfügung.

GEMEINDE ENDINGEN

GEMEINDE ENDINGEN



Per August 2018 bieten wir in unserem Hausdienst eine Lehrstelle an als

Fachmann/-frau Betriebsunterhalt

(Fachrichtung Hausdienst)

Der Hausdienst Endingen ist für den Unterhalt der öffentlichen Liegenschaften zuständig und sucht zur Ergänzung des Teams einen motivierten Lernenden.

Die dreijährige Lehre schliesst mit einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis ab und bildet eine solide Grundlage für künftige Hauswarte in öffentlichen Institutionen, Heimen, Industrie oder Dienstleistungsunternehmen.

Hast Du handwerkliches Geschick und Pflichtbewusstsein? Zählen Einsatzfreude, Teamfähigkeit und gute Umgangsformen zu Deinen Stärken, dann können wir Dir eine gute Ausbildung anbieten.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Wir freuen uns über Deine Bewerbungsunterlagen mit Zeugniskopien, welche Du an den Hausdienst Endingen, Günter Kramer, Lochstrasse 8, Endingen, bis 20. Oktober 2017 zustellen kannst.

Für Auskünfte steht Dir gerne unser Leiter Hausdienst, Günter Kramer, Tel. 079 620 16 60, e-Mail: guenter.kramer@endingen.ch zur Verfügung.

Gemeinderat Endingen, Endingen, 12. September 2017



Für Kaffeetrinker

Küchen, Fenster, Türen und Einrichtungen vom Spezialisten für hochwertige Schreinerarbeiten.




Müller AG
Ihr Schreiner – seit 1907

Müller AG
Oberfeld 4 | 5306 Tegerfelden
Telefon 056 245 10 57 | www.muellerag.net

www.muegura.ch

Saramati



Maler- & Gipserarbeiten
Renovationen
Fassadensanierungen

Veprim Saramati@hotmail.ch
076 522 13 99
Bodenstrasse 2 | 5426 Lengnau



Heinz Baumgartner AG
Innovative Mechanik



Maschinen und Technologien aus dem Zurzibiet

Gehäuse, Wellen, Hebel und Flansche – es sind die kleinen Teile, die eine komplexe Maschine ausmachen. Damit kennen wir uns bei der Heinz Baumgartner AG aus. Seit der Gründung als Einmannbetrieb vor über 55 Jahren hat sich das Unternehmen zum innovativen Zulieferbetrieb der Maschinenbaubranche entwickelt.

Heinz Baumgartner AG CH-5306 Tegerfelden
Maschinen- und Apparatebau www.baumgartner-mechanik.ch



mtegura.ch




Art of Garden

- Gartengestaltung
- Gartenunterhalt
- Naturgarten

Art of Garden GmbH
Bahnhofstr. 6
5316 Felsenau
T +41 56 250 20 81
art-of-garden.ch

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung
5426 Lengnau, Chratzstrasse 3:

- Zentrale Lage
- 4½ Zimmer Wohnung
- Stock mit Balkon und Laube
- Kellerabteil eigene Waschmaschine
- Autoabstellplatz inkl. Nebenkosten 1600.-
- Weiteres Zimmer kann dazu gemietet werden auf 5 ½ Zimmer

Anfrage / Besichtigung:
079 690 05 19, bera.mueller@bluewin.ch

GESUNDHEIT MASSAGEN



- **Klassische Ganzkörper- und Sportmassagen**
- **Rücken- und Nackenmassagen**
- **Therapien**
- **Gutscheine erhältlich**

Guido Müller
Dipl. Masseur
Grabenstrasse 1
5426 Lengnau
056 241 26 25
079 632 52 26
www.gm-massagen.ch

Baubewilligungen sind erteilt worden:

- Beat und Claudia Widmer, Rietwiesenstrasse 1, 5426 Lengnau, Solaranlage, Parzelle 608, Bauzone D
- Felix Huser und Barbara Fischer Huser, Surbtalstrasse 4, 5426 Lengnau, Wärmepumpe, Parzelle 647, Bauzone W2
- Isabella Schmid, Meisenweg 5, 5426 Lengnau, Dachsanierung, Parzelle 1134, Bauzone E2
- Isen und Romana Dervishi, Steigstrasse 20, 5426 Lengnau, Fassadenisolation und -anstrich, Parzelle 1028, Bauzone E2

Gemeindeversammlung 24. November 2017

Die Einladungen zur Gemeindeversammlung werden den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt. Die detaillierten Unterlagen werden wie gewohnt unter www.lengnau-ag.ch / «Politik» im Bereich «Gemeindeversammlung» zur Verfügung gestellt.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung wird ein Apéro offeriert.

Schalteröffnungszeiten – Allerheiligen

Am **Mittwoch, 1. November**, bleibt der Schalter der Gemeindeverwaltung geschlossen. In Notfällen sind die Telefonnummern der verantwortlichen Personen unter der Nummer 056 266 50 10 abrufbar.

Baustelle Regenbecken und Hochwasserschutz Rickenbach-Abfallsammelstelle Landstrasse

Die Arbeiten betreffend des Hochwasserschutzes Rickenbach und dem Regenbecken Dorf konnten im September abgeschlossen werden. Die Landstrasse ist wieder befahrbar und der Winkelweg wurde mit einem Fahrverbot versehen.

Bei der geplanten Abfallsammelstelle sind Einwendungen eingegangen. Die Beschwerdebehandlung durch den Kanton läuft und eine Entscheidung ist demnächst zu erwarten. Aus diesem Grund muss mit einer baulichen Umsetzung zugewartet werden. Die provisorische Sammelstelle beim Werkhof wird weiterhin aufrecht erhalten.

Gestaltungsplan Dänkelbach

Am Dänkelbachweg konnte im Rahmen der letzten Teilrevisión des Zonenplans eine ca. 2'800m² grosse Parzelle mit einer Sondernutzungsplanungspflicht in die W2 eingezont werden. Investoren haben das für die Bebauung erforderliche Planungsverfahren an die Hand genommen. Im dazu gehörenden Verfahren, damit die Sondernutzung später auch umgesetzt

werden kann, hat das Mitwirkungsverfahren für die Bevölkerung bereits stattgefunden. Die in diesem Zusammenhang eingebrachten Vorschläge konnten schwerem Gewicht in die geplanten Vorschriften aufgenommen werden. Demnächst findet das öffentliche Auflageverfahren der Planung statt.

Das Ziel der Sondernutzungsplanung ist es, eine optimale Nutzung der gesamten Parzelle und eine qualitätsvolle Gestaltung der Überbauung zu gewährleisten. Ein gesamthaft geplantes Überbauungs-, Erschliessungs- und Aussenraumkonzept stellt dabei sicher, dass sich das Projekt in die bestehende Situation am Rande des alten Dorfkerns von Unterlengnau integriert, attraktiver Wohnraum entsteht und der Boden haushälterisch genutzt wird.

Damit die Sondernutzungsplanung bei der Umsetzung auch die vorgenannten Anforderungen erfüllt, wurde im Vorfeld ein Richtkonzept erarbeitet. Dieses zeigt auf wie Stellung, Lage und Volumen, inkl. der gesuchten Nutzungsdichte und Nutzungsqualität der Innen- und Aussenräume, sein sollen. Anhand dieses Richtkonzepts wurden die Vorschriften formuliert. Geplant sind zwei zweigeschossige Mehrfamilienhäuser mit vergrössertem Dachgeschoss.

Die 14 Wohnungen setzen sich aus folgendem Wohnungsmix zusammen: Zwei 2 1/2 Zimmer-Studios, sieben 3 1/2 Zimmer-, zwei 4 1/2 Zimmer- und einer 5 1/2 Zimmerwohnung im Attika.

Papiersammlung

Voranzeige: **Samstag, 11. November 2017**, Pfadi Big-Horn

Häckseldaten

Der Häckseldienst wird bis April 2018 jeden 3. Donnerstag angeboten. Bitte melden Sie sich direkt bei Karl Suter, 079 390 88 92, oder Armin Köppli, 079 242 87 38.

Nächste Daten: **19. Oktober / 16. November / 21. Dezember**

Kehrrichtabfuhr

Anstelle vom Mittwoch, 1. November 2017, findet die Abfuhr am **Dienstag, 31. Oktober 2017**, statt.

Mütter- und Väterberatungsstelle 2017

Die Beratungen finden an folgenden Montagen, von 13.30 - 15.30 Uhr, im Pfarreizentrum statt:

16. Oktober / 20. November / 18. Dezember

Mit Voranmeldung: **2. Oktober / 6. November / 4. Dezember**

Telefonisches Beratungsangebot 056 245 42 40:

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 8.15 – 9.15 Uhr

Dienstag 13.30 – 15 Uhr

Fortsetzung Lengnau

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe Wohnen-im-Alter, Lengnau



© 2017 WIA

Von links nach rechts

René Gilgen, Finanzen, rene_gilgen@bluewin.ch, 078 401 67 96

Andreas Schmid, Präsident, schmid@as-law.ch, 043 273 72 72

Heinz Burgherr, Bauplanung, heinz.burgherr@gmail.com, 056 241 15 79

Alwin Müller, Beisitz Senioren, alwin.mueller@gmx.ch, 056 241 12 18

Sandra Laube, Administration, masa.laube@bluewin.ch, 056 241 10 18

Sibylle Isler, Kommunikation/Mieterschaft, sibylle-isler@bluewin.ch, 056 241 00 22

Susanne Holthuisen, Gemeinderat, susanne@pimento.ch, 056 210 96 20

Bei Fragen rund um unser Wohnbauprojekt Wohnen-im-Alter, mit geplanten 2.5- und 3.5-Zimmerwohnungen zentrumsnah in Lengnau, wenden Sie sich bitte an ein Mitglied der Arbeitsgruppe. Wir geben Ihnen gerne Auskunft.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

AG Wohnen-im-Alter, Lengnau

Fortsetzung Lengnau

Pro Senectute

Herbstsammlung

«Agieren statt reagieren.»

Vom 18. September bis 28. Oktober 2017 führt Pro Senectute ihre Herbstsammlung durch. Pro Senectute Aargau stärkt die Unabhängigkeit von älteren Menschen und unterstützt sie in finanziellen Notlagen und hilft Ihnen, Ihre Finanzen selbstständig zu regeln. Die Sozialarbeitenden beraten bei Fragen zur persönlichen Vorsorge. Ihre Spende hilft mit, die dazu notwendigen Angebote und Dienstleistungen anbieten zu können und stetig den aktuellen Bedürfnissen anzupassen.

In Lengnau sind seit dem 18. September 2017 unterwegs: Nazarena Lienhart, Ruth Angst, Judith Lang, Marianne Baldinger, Yvonne Baldinger, Wally Gauch, Helen Müller, Franz Müller (neu), Josefine Müller, Rosmarie Richli, Sigrist Anja und Margrit Stolarz. Schon jetzt bedankt sich das Lengnauer Team für die wohlwollende Unterstützung und die guten Begegnungen an den Haustüren.

Mittagstisch

Das gemeinsame Mittagessen der Senioren/innen findet am **Donnerstag, 12. Oktober 2017**, um 11.30 Uhr, im Restaurant NIX, Krone, Lengnau statt. Danach vertreiben sich die Anwesenden den Nachmittag mit Jassen, Spielen und Plaudern.

Anmeldungen für den Fahrdienst, sowie Abmeldungen für das Essen, nehmen entgegen:

- Frau Rita Müller Geissmann 056 241 16 77
- Frau Margrit Imhof 056 241 18 52
- Frau Trudi Suter-Kraus 056 241 24 20

Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen – bei der ersten Teilnahme bitte anmelden (Tel.Nr. wie oben).



Maler Schmid

Ihr Kundenmaler in Endingen

079 672 65 47

info@malergeschaeft-schmid.ch
www.malergeschaeft-schmid.ch

Sämi Schmid, Baldingerstr. 10, 5304 Endingen

Wir verkaufen keine Luft!

Boiler-Explosion	Wir kontrollieren Ihre Installation auf Mängel und beheben sie
Rostwasser	Sicherheitsarmaturen, Patronenfilter und rückspülbare Feinfilter
Legionellen	Chromstahlleitungen, Kunststoffrohre, tote Wasserleitungen
Wasserschaden	Spitzen, Ortung mit Wärmebildkamera, Metallortung
Badezimmerumbau	Koordination Plattenleger, Maurer, Elektriker, SHL
Wärmepumpenboiler	50-70% Energie aus dem Keller oder der Umwelt
Erdsonde, Luftwasser-Wärmepumpe, Komfortlüftung	
Neuinstallationen Sanitär Heizung Zentralstaubsauger	

Wir helfen Ihnen bei allen Sanitär- und Heizungsinstallationen im Neubau, Umbau und Service, Reparaturen. Wir sind Fachleute und haben Freude am Haustechnikberuf. Wir bilden Lehrlinge aus. Sind Experten QV LAP.

JETZER AG Haustechnik SHL Sanitär Heizung Lüftung Lengnau/Kirchdorf
 Inhaber: Kurt Jetzer, eidg.dipl.Sanitärplaner/Inst. + Markus Jetzer, dipl.Ingenieur HTL HLK
 Planung Ausführung Service 056 282 5 282 jetzer-ag@bluewin.ch

Wir transportieren das Lebensmittel Nr. 1 – Trinkwasser



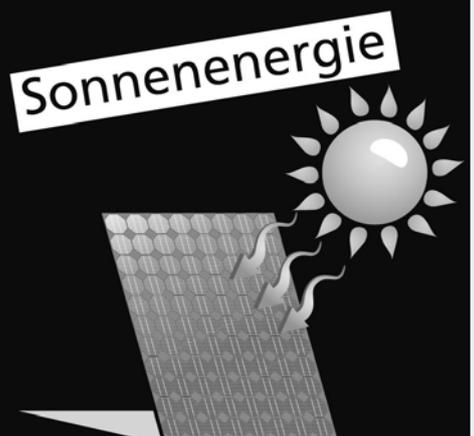
Affentranger

Reparatur & Service GmbH

Sanitär
Heizung

- Reparaturen
- Service
- Umbauten
- Installationen
- Verkauf
- Haushaltgeräte

Affentranger
 Reparatur & Service GmbH
 Vogelsangstrasse 13
 5426 Lengnau
 Tel. 079 216 28 31
 Fax 056 241 03 25
jakob.affentranger@greenmail.ch





Baubewilligungen sind erteilt worden:

- Martin Hauenstein, Unterfeld 7, 5306 Tegerfelden, Luft-Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 173, Bauzone E2
- Hildegard Scherer, Galgenbuck 5, 5306 Tegerfelden, Fensterersatz und Erneuerung Balkongeländer, Parzelle 145, Bauzone E2
- Baumgartner Weinbau, Dorfstrasse 37, 5306 Tegerfelden, Sanierung Holzfassade, Farbanstrich wie gehabt, Parzelle 264, Zone D

Öffnungszeiten Allerheiligen

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben infolge Allerheiligen am **Mittwoch, 1. November 2017**, geschlossen. Bei Todesfällen ist ein Pikettdienst eingerichtet. Die Nummer ist abrufbar unter 056 245 27 00. Bei Notfällen in den Bereichen Wasser ist direkt mit dem Fachmann Technischer Betrieb, Heinz Deppeler, Kontakt aufzunehmen, 076 443 42 19.

Weggang Myriam Rohner

Myriam Rohner, Gemeindeschreiberin-Stv., hatte ihre Stelle in der Gemeinde Tegerfelden am 1. Februar 2014 angetreten. Sie hat die Gemeinde per Ende August 2017 verlassen, da sie in einer anderen aargauischen Gemeinde einer neuen Herausforderung nachgeht. Während 3.5 Jahren war sie die erste Ansprechpartnerin bei einem Besuch auf der Gemeinde. Myriam Rohner war unter anderem verantwortlich für die Einwohnerdienste, das Einbürgerungswesen und die Vermietungen von diversen Räumlichkeiten. Ihre freundliche und zuvorkommende Art wurde sehr geschätzt. Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeinde Tegerfelden danken Myriam Rohner herzlich für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und wünschen ihr viel Erfolg und Befriedigung in ihrem neuen beruflichen Umfeld.

Forstrevier Tegerfelden

Neuer Mitarbeiter im Forstbetrieb

Der Gemeinderat hat Tim Polyvas aus Bad Zurzach als neuen Mitarbeiter im Forstbetrieb angestellt. Tim Polyvas hat seine Stelle am 1. September 2017 angetreten und arbeitet mit einem Pensum von 100 % als Forstwart. Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal heissen Tim Polyvas herzlich willkommen und wünschen ihm bei seiner neuen Aufgabe viel Freude und Befriedigung.



©2017 Gemeinde Tegerfelden

Weggang Nico Mühlebach

Forstwart Nico Mühlebach verlässt die Gemeinde Tegerfelden per Ende Oktober 2017. Der Gemeinderat dankt Nico Mühlebach für seinen geleisteten Einsatz im Dienste des Forstreviers Tegerfelden und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

Mütter- und Väterberatungsstelle 2017

Die Beratungen finden an folgenden Daten von 10 – 11.45 Uhr im Kirchgemeindesaal statt:

2. Oktober / 6. November / 4. Dezember

Telefonisches Beratungsangebot 056 245 42 40:

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 8.15 – 9.15 Uhr
Dienstag 13.30 – 15 Uhr

Herzlichen Glückwunsch

Der Gemeinderat gratuliert folgendem Mitbürger von Herzen zu seinem Geburtstagsjubiläum und wünscht weiterhin frohe, sorglose und gemütliche Stunden verbunden mit einer guten Gesundheit.

80 Jahre

14. September, Anner Siegfried

Gemeindeversammlung 17. November 2017

Die Einladungen der Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlungen werden ca. Mitte Oktober den Stimmberechtigten zugestellt. Die detaillierten Unterlagen können rechtzeitig unter www.tegerfelden.ch / Rubrik Gemeindeversammlung eingesehen werden. Bei Bedarf liegen Ausdrucke auf der Gemeindekanzlei bereit.

**Fabrik-Lädeli
Domaco**

Vitalität mit Geschmack!
Öffnungszeiten: Mittwoch 12:30 bis 16:30 Uhr

Weststrasse 16 | 5426 Lengnau | www.domaco-shop.ch
DOMACO
Dr. med. Aufdermaur AG

Fortsetzung Tegerfelden

Baustelle Gislibach Tegerfelden

Die Bauarbeiten am LOS 3 werden ab dem **2. Oktober 2017** in Angriff genommen. Entlang der Staltig wird im Baubereich eine Lichtsignalanlage aufgestellt. Bis sich der Durchgangsverkehr an die Baustelle gewöhnt hat, ist vorübergehend mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Die Zu- und Wegfahrten aus und in die Staltig von der Alten Zurzacherstrasse und der Alten Döttingerstrasse sind erschwert respektive über gewisse Phasen gesperrt.

Ab dem **2. Oktober 2017** starten die Bauarbeiten am LOS 3 vom Gislibach-Projekt. Am linken sowie am rechten Strassenrand der Kantonsstrasse «Staltig» werden in drei Teilphasen nacheinander ausgeführt. Begonnen wird in einer ersten Phase, ab dem neu erstellen Gemeindehausvorplatz in Richtung Restaurant Wartegg, mit den Grabarbeiten für den neuen Elektrorohrblock bis unterhalb der Kantonsstrassenüberquerung. Gleichzeitig werden auf der gegenüberliegenden Strassenseite die Arbeiten am Gislibach-Bauwerk weitergeführt. In der zweiten Phase werden die Grabarbeiten im Gehwegbereich bis zum Restaurant Wartegg ausgeführt. Die dritte Phase beinhaltet die Sanierung respektive Erneuerung der Gislibachüberfahrten in den Bärenwinkel.

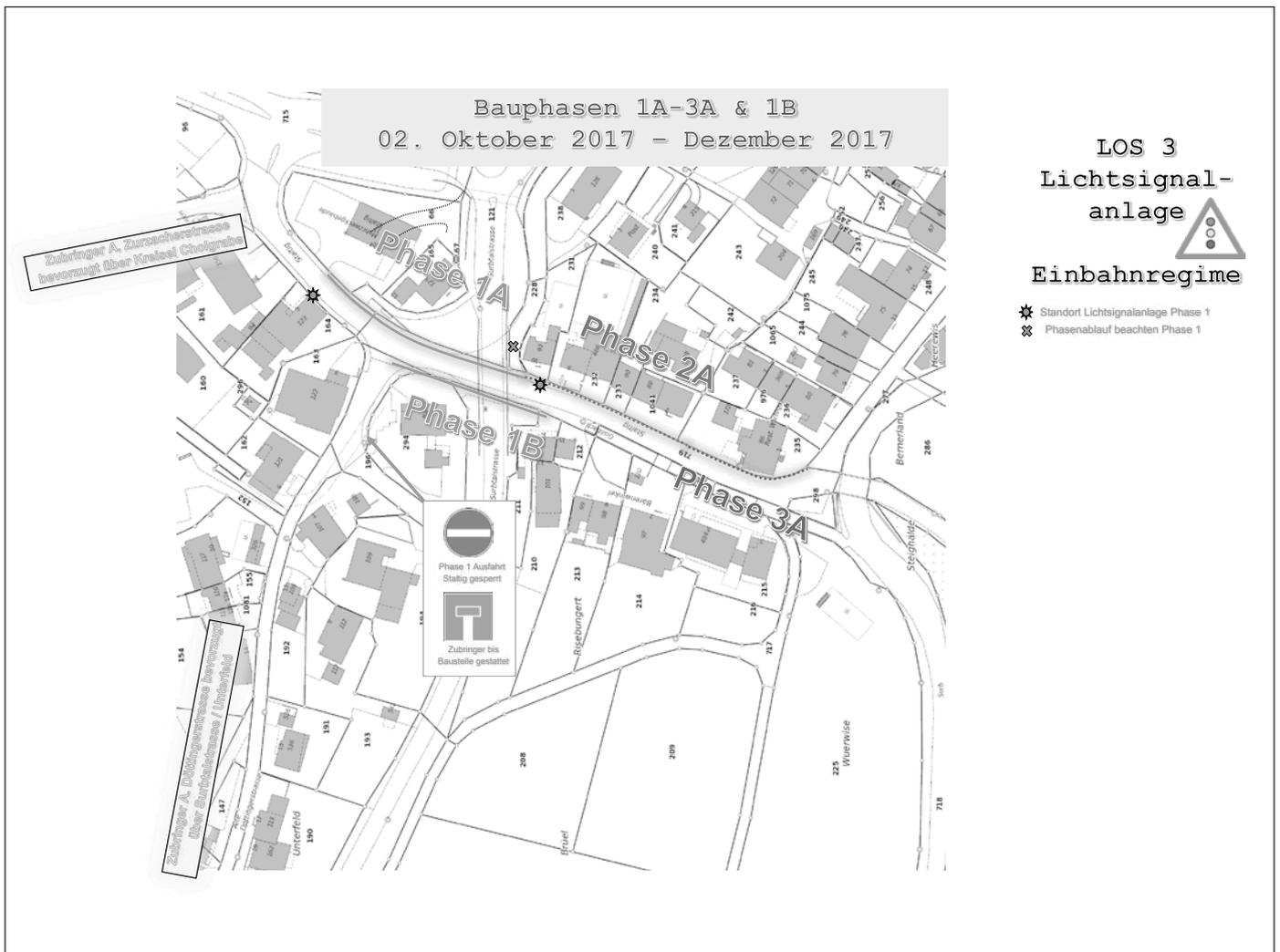
Für den jeweiligen Bauabschnitt wird eine Lichtsignalanlage (LSA) installiert, die mit dem Baufortschritt verschoben wird.

Die Verkehrsführung wird einspurig durch den Baustellenbereich geführt. In der Anfangszeit wird die LSA mittels zusätzlichem Verkehrsdienstpersonal während den Stosszeiten manuell geregelt.

Während der ersten Bauphase ist die Ausfahrt von der alten Döttingerstrasse in die Staltig, begründet durch die unmittelbar in diesem Bereich benötigte Installationsfläche gesperrt. Zubringer und Anlieferung für die alte Döttingerstrasse müssen über die «Pfisteri» (Surbtalstrasse) erfolgen. Die Anwohner der beiden Strassenzüge werden angehalten, für die Zu- und Wegfahrt die Pfisteri oder den Kreisel Cholgraben zu bevorzugen.

Die Bauarbeiten zu den Werkleitungssanierungen sowie den Erneuerungen der Gislibachüberfahrten der ersten und zweiten Bauphase dauern, unter Vorbehalt der Witterungseinflüsse bis in den Dezember. Danach folgt die dritte Bauphase von Januar bis voraussichtlich im Mai 2018, die Deckbelagsarbeiten im Bereich der gesamten Staltig wird im Frühling/Sommer 2018 durchgeführt.

Die Bauherrschaft, Projektleitung sowie die Bauunternehmung bedanken sich im Voraus für das entgegengebrachte Verständnis.



Schulpflege Endingen

Schulwegsicherheit

Es ist uns wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler sicher unterwegs sind. Die Schulpflege und die Gemeinde Endingen sind darauf bedacht, die Schulwege so sicher als möglich zu halten. Wir möchten Sie jedoch an dieser Stelle darauf aufmerksam machen, dass Sie als Eltern für die Sicherheit Ihres Kindes auf dem Schulweg verantwortlich sind.

Achten Sie darauf, jetzt wo die Tage kürzer werden, Ihrem Kind helle Kleidung, Kleidung mit Reflektorenflächen oder Leuchtkragen zum Umhängen anzuziehen. Ist es unumgänglich, das Fahrrad zu benutzen, sollten Licht und Bremsen am Fahrrad in Ordnung sein. Dazu gehört auch, dass der Velohelm getragen wird. Dies trägt zur Sicherheit und damit zum Schutz Ihrer Kinder bei.

Wir empfehlen, dass die Kinder den Schulweg zu Fuss zurücklegen. Dabei können sich Schülerinnen und Schüler nach der Schule unterhalten, Freundschaften knüpfen, die Zusammengehörigkeit festigen oder auch Konflikte austragen. Diese wichtigen sozialen Kontakte beeinflussen die Entwicklung und den Schulerfolg Ihres Kindes positiv. Aus diesem sozialen Aspekt raten wir Ihnen, Ihr Kind nicht mit dem Auto (auch nicht bei schlechter Witterung) in die Schule zu fahren oder von dort wieder abzuholen.

Machen Sie Ihre Kinder auf die Gefahren im Strassenverkehr aufmerksam und erinnern sie daran, unbedingt die Schulwege zu benutzen. Für die kleinen Kinder ist es wichtig und wertvoll, dass die Eltern mit Ihnen den Schulweg ablaufen, sie damit vertraut und auf die Gefahren aufmerksam machen.

Bitte erinnern Sie Ihr Kind des öfteren:

- den direkten Schulweg, wenn möglich in Gruppen, zu benutzen
- sich nicht von fremden Personen ansprechen zu lassen
- auf keinen Fall mit jemandem Fremden mitgehen, oder gar in deren Auto zu steigen

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen ganz herzlich.



C. Suter

Podologin SPV

Schützenhausweg 16
5426 Lengnau
Telefon 079 957 57 92

Gerne besuche ich Sie auch für eine Behandlung zu Hause.

Was schaffsch du eigentlich? – Die Musikschulleiterin der üms erzählt.

Als ich vor beinahe 60 Jahren in die Schule kam, gab es auf dem Land kaum Musikschulen. Ich durfte bei meiner Unterstufenlehrerin, zusammen mit ein paar Klassenkameradinnen Blockflötenunterricht besuchen. Als Bezahlung, meine ich mich zu erinnern, brachte ich jede Stunde 1 oder 2 Franken mit. Später dann hatte ich das Glück, dass ich bei einer «richtigen» Klavierlehrerin auf privater Basis zusätzlich auch Klavier lernen durfte. In einem Büchlein wurden die Stunden vermerkt und Ende des Quartals wurde abgerechnet. Für den Blockflötenunterricht, mittlerweile spielte ich Altblockflöte, musste ich (meine Eltern) als Bezirksschülerin dann nichts mehr bezahlen. Zu dritt waren wir eingeteilt; eine Geigerin und zwei mit Blockflöte. In der 3. Bez. erhielt ich dann die Möglichkeit, in der gleichen Unterrichtsgruppe Klarinette spielen zu lernen. Unser Lehrer, ein älterer Primarlehrer, konnte zwar Geige spielen, sonst keine anderen Instrumente, schon gar nicht Klarinette oder Trompete, welche er auch noch unterrichtete.

Ja, damals war es noch anders. Nur die Bez.-Schüler durften in der Schule Instrumentalunterricht besuchen, immer zu dritt eine Lektion. Klavier, Gitarre, Akkordeon und andere kamen im Angebot nicht vor. In den 70- und 80-er Jahren entstanden dann überall im Kanton kleinere Musikschulen und plötzlich war man auf der Suche nach mehr Lehrpersonen. Viel zu klein waren in der Regel Pensen und Lohn, als dass ausgebildete Musiklehrer angestellt werden konnten. So übernahmen viele Laienspieler im Nebenamt, abends nach der Arbeit, noch die Musikstunden.

In der Zwischenzeit hat sich vieles geändert. Der Kanton hat nicht nur mehr Instrumente und die Möglichkeit für Einzelunterricht zugelassen, er hat klare Vorgaben für eine Anstellung erteilt. Gefordert ist nun ein abgeschlossenes Musikstudium und die Anstellungsbedingungen müssen gesetzeskonform sein, wie in einem anderen Kleinbetrieb. Da meistens dieselben Lehrpersonen Primar- und Oberstufenschüler unterrichten, gelten die Anstellungsbedingungen meistens für alle, auch wenn der Kanton erst ab der 6. Klasse mitfinanziert.

Immer noch geistert das alte Modell in vielen Köpfen herum. Was machen sie beruflich? Was schaffsch du? Hört man doch ab und zu noch fragen. Es stimmt, Musiklehrer haben ihr Hobby, ihre Berufung zum Beruf gemacht. Eine lange, teils kostspielige Fachhochschulausbildung haben sie dafür absolviert und können dafür nun den ganzen Tag Musik machen und ihre Leidenschaft ausleben oder ihren Schülern weiter geben.

Allerdings, immer ist es nicht einfach: alle 25 Minuten ein anderer Schüler mit einem anderen Programm, zum 100. Mal Jingle Bells anhören, nach wenigen Schülern das Schulhaus wechseln, immer und immer wieder den selben Fehler über sich ergehen lassen, ... und Hand aufs Herz, möchten sie jahrelang immer wieder die Arbeiten eines Anfängers machen? Hier gilt es dann in der unterrichtsfreien Zeit den Level seines musikalischen und spieltechnischen Könnens zu halten, denn auch Musiklehrer müssen üben, üben, üben.

Wir schätzen uns glücklich, dass wir an unserer Schule einige Lehrpersonen haben, welche seit vielen Jahren schon diesen Beruf mit Herzblut ausüben und vielen Kindern etwas Tolles mit auf den weiteren Lebensweg mitgeben konnten – Freude an der Musik.

Am Sonntag, **29. Oktober 2017**, 11 Uhr, in der Aula Rietwiese Lengnau, schenken einige Lehrpersonen in einer öffentlichen Matinée 1 Stunde Musik. Weitere Informationen erfahren Sie auf www.ums.ch.



Vereine

Regionaler Pilzverein Böttstein

Pilzausstellung

Am **7. und 8. Oktober 2017** findet wiederum eine Pilzausstellung statt. Austragungsort ist im Militäressraum (direkt neben der Gemeindeverwaltung) in Kleindöttingen.

Öffnungszeiten

Samstag, 7. Oktober 2017 von 10–21 Uhr

Sonntag, 8. Oktober 2017 von 10–15 Uhr

Es werden einheimische Pilze der Region präsentiert. Für Fragen aller Art, rund um das Thema Pilze, werden wir der Bevölkerung fachmännisch Auskunft geben.

Selbstverständlich kann auch das Hungergefühl mit einer feinen Pilzmahlzeit gestillt werden.



Vereine Endingen

Landfrauen Endingen

Landfrauenzmenge

Wir laden alle zum reichhaltigen Zmorgenbuffet in geselliger Runde ein.

Da die Platzzahl begrenzt ist, bitten wir zu reservieren. Die Anmeldungen werden der Reihe nach angenommen.

Datum: **Sonntag, 22. Oktober 2017**
 Zeit: 10 Uhr
 Ort: MZG Unterendingen
 Kosten: Erwachsene, CHF 15
 Jugendliche ab 12 Jahre, CHF 10
 Anmeldeschluss: **Freitag, 13. Oktober 2017**
 Anmeldung bei: Fränzi Schwere, 056 441 82 02 oder
 f.schwere@gmx.ch

Wir weisen darauf hin, dass der Zmorgen eine Woche früher als üblich stattfindet!!

Adventsfenster in Endingen

Die kürzeren Tage, die kühleren Nächte und die heraufziehenden Nebelschwaden kündeten es an: Bald ist wieder Adventszeit. Auch in diesem Jahr besteht in Endingen wieder die Möglichkeit selbst geschmückte und beleuchtete Adventsfenster oder Szenen der gesamten Dorfbevölkerung zu präsentieren. Hier die wichtigsten Details. Sie schmücken ein Fenster, eine Türe, eine Szene im Garten oder Ähnliches nach Ihren Ideen und beleuchten es jeden Abend. Wer am Eröffnungstag die Adventsgäste mit einer Kleinigkeit bewirten möchte, kann dies von 18 bis 19.30 Uhr machen. Dies ist aber keinesfalls ein «Muss», jeder soll es so machen, wie er möchte! Der Landfrauenverein ist für die Organisation verantwortlich. Helfen Sie mit, im Dorf vorweihnachtliche Stimmung zu erzeugen und melden Sie sich bei der Präsidentin des Landfrauenvereins, Vroni Keller, 056 242 19 70, wenn Sie ein Adventsfenster gestalten möchten. Anmeldeschluss ist der **31. Oktober 2017**. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen.

Freier Schiessverein Unterendingen

Am **Samstag, 14. Oktober 2017**, findet unser Endschiessen in der Regionalschiessanlage «Homrig» Endingen statt. Schiesszeit: 13.30 – 16.30 Uhr. Dazu laden wir auch Ehemalige- und Nichtschützen aus dem Dorfteil Unterendingen herzlich ein. Nebst dem Einzelwettkampf gibt es auch einen

Gruppenwettkampf. 3 Nichtschützen, Familienmitglieder, Vereinskameraden, Nachbarn, Quartierbewohner, etc. bilden eine Gruppe, (ohne Aktivschützen). Allen Teilnehmenden offerieren wir einen «Zvieri». Damit wir diesen vorbereiten können sind wir auf eine Anmeldung, ob Einzelschütze oder Gruppe, angewiesen. Anmeldung bis spätestens 9. Oktober 2017, Beni Rub, 056 242 17 59 oder be.rub@hispeed.ch. Sportgeräte stellen wir selbstverständlich zur Verfügung. Vorstand und Aktivschützen des FSV Unterendingen würden sich freuen, eine möglichst grosse Teilnehmerzahl im «Homrig» begrüßen zu dürfen.

Fahrschule Tommer GmbH

Kurse im Herbst/Winter 2017

CZV Grundausbildung

Start: Oktober 2017

 **erne-fahren.ch**

CZV Weiterbildung *asa anerkannt 1 Tag*

25.11.2017 ARV 1 - Neues aus dem SVG /
Ladungssicherung
16.12.2017 Fahrzeug Rettung /
Ausweise, Kategorien, Signale
20.01.2018 Fahrer im Alltag
Wissenscheck
17.02.2018 Unfall, Schaden, Versicherung
Mein Fahrzeug und Ich

LKW Theorie intensiv Kurs C, C1,118, D, D1

Start: 7. November 2017

Staplerfahrausbildung *asa und suva anerkannt, CZV 2 Tage*

Fr./Sa. 10. + 11.11.2017 2 Tages Staplerfahrausbildung

RUBAG

HEIZUNG-SANITÄR AG

Unterendingen • 056 242 11 70

kontakt@rub-ag.ch

www.rub-ag.ch



Fortsetzung Vereine Eendingen

Dorfverein Unterendingen

Herbstspaziergang mit Fondueplausch vom 10. September 2017

Pünktlich um 11 Uhr trafen sich die Spaziergängerinnen und Spaziergänger bei 14° C und bewölktem Himmel vor dem Schulhaus Dorf in Unterendingen. Kaum machte sich die illustre Gruppe auf den Weg, gesellte sich die Sonne dazu und sorgte für einen schweisstreibenden Aufstieg. Nach neunzig Minuten traf die Gruppe in Baldingen ein, wo sie mit Apéro, Fondue und Kuchen begrüsst und verwöhnt wurde. Nach längerem, geselligem Zusammensein machte man sich zufrieden wieder auf den Heimweg. Herzlichen Dank an die Organisatoren Reto Meyer und Frank van Aartsen sowie an Ursula Meyer, welche uns mit Kuchen und Kaffee versorgte und uns die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte. Zusammenfassend war dies ein gelungener Anlass, welcher uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Frauenbund Unterendingen

Kochkurs: Einfach genial, genial einfach

Am **Mittwoch, 25. Oktober 2017**, von 18.30 – ca. 22 Uhr, organisiert der Frauenbund Unterendingen in den Hauswirtschaftsräumen der Bezirksschule Eendingen den Kochkurs: Einfach genial, genial einfach. Geleitet wird der Kurs von Iris Häusermann, Hauswirtschaftslehrerin.

Muss ein Menu immer kompliziert und zeitaufwendig sein um zu schmecken, zu gefallen? Nein! Einfachheit gepaart mit genialen Ideen vermag auch zu überzeugen!

Die Kurskosten für Mitglieder betragen CHF 40 plus Material, für Nichtmitglieder CHF 50 plus Material.

Verbindliche Anmeldungen sind bis 10. Oktober 2017 an Lydia Spuler, 056 242 15 25 oder splydia@bluewin.ch zu richten.

Stricktreff

Der Frauenbund bietet weiterhin einen Stricktreff an! Jeweils am 2. Dienstag eines Monates vom Oktober bis März! Am **Dienstag, 10. Oktober 2017**, von 20 bis ca. 22 Uhr, treffen sich alle Strickbegeisterten im Pfarreisaal Unterendingen zum ersten Mal in dieser Saison.

Jede/jeder bringt ihre/seine Arbeit mit und dann kann es losgehen. Schwierigkeiten mit der Strickarbeit können gemeinsam bewältigt werden. Für Stärkung mit Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt.

Kontakt: Lydia Spuler, 056 242 15 25 oder splydia@bluewin.ch. Anmeldung ist nicht erforderlich.

Fortsetzung Vereine Endingen

TV Endingen

113. Generalversammlung des TV Endingen

Stefan Egloff erhält die Ehrenmitgliedschaft

MP/ Am Montag, 28. August 2017, fand die 113. Generalversammlung des TV Endingen statt. Rund 80 Personen erlebten einen kurzweiligen und amüsanten Abend.

Ausgeglichene Rechnung

Wie bereits im Vorjahr wurden die Rechnungen des TV Endingen und der Endinger Handball GmbH in kurzen, prägnanten Stichworten erklärt. Erfreulich ist, dass der TV Endingen eine positive Rechnung präsentieren konnte.

Jahresbericht Präsident

Nach Jahren des Wartens und Verhandeln hat der TVE endlich eine Heimhalle. Trainings- und die Heimspiele dürfen vor einer eindrucksvollen Kulisse ausgetragen werden.

Die guten Besucherzahlen aller Abteilungen beweisen, dass sich der Verein einer grossen Beliebtheit im Dorf erfreut.

Das Projekt HSG Aargau Ost wird kurz erläutert. Die Entwicklung bei den Strukturen ist noch nicht abgeschlossen. Jedoch wurden bereits zahlreiche Leistungsmannschaften für die neue Saison unter dem neuen Namen gemeldet.

Erfreulich ist die aktive Trainermitarbeit der NLA-Spieler Leonard Pejkovic, Nemanja Sudzum und Jonathan Knecht.

Der Verein hat sich in den letzten Jahren enorm entwickelt. Um allen zukünftigen Herausforderungen gerecht zu werden,

müssen Ziele und Verantwortlichkeiten klar definiert werden. Dies soll, bis zu einer ausserordentlichen GV, Anfang 2018, geschehen.

Kurzweilige und unterhaltsame Jahresberichte

Die Jahresberichte wurden, wie bereits im Vorjahr, kurz und bündig vorgetragen, gespickt mit viel Witz und einem breiten Einblick in die verschiedenen Mannschaften.

Ehrungen

Stefan Egloff ist seit rund 18 Jahren für diesen Verein mit sehr viel Herzblut tätig. Vielen ist nicht bewusst, was er – zusammen mit seiner Frau Priska – alles für den Verein macht. Für seine grossen Verdienste wird Stefan Egloff zum Ehrenmitglied ernannt.

Niels Schneider, Marco Keller und Raphael Laube leisteten rund um das Sommerfest Endingen einen enormen tollen Einsatz. Die Bar auf dem Dach der Umkleidekabinen war ihr Verdienst.

Für ihre Glanzleistung an der letzten U13-Meisterschaft wurde die Mannschaft mit einer «standing ovation» begrüsst. Der Verein gratuliert allen Beteiligten herzlich und ein grosses Dankeschön geht an die Trainer Urs Graber, Stefan Künzi, Daniel Schraner und Felix Müller.

Fabian Grünenfelder tritt nach vier Jahren Oberturner und Christian Keller nach acht Jahren Jugendriegeleiter kürzer.

Nach dem obligaten Turnerlied fand die kurzweilige Versammlung bei Wurst, Mineralwasser und Bier seinen Abschluss.



Stefan Egloff erhält die Ehrenmitgliedschaft

Fortsetzung Vereine Endingen

Männerriege Endingen

Reise der Männerriege Endingen in die Sonnenstube der Schweiz

Zum letzten Mal sahen die Männerriegler die Sonne etwa auf der Höhe von Thalwil über dem Zürichsee. In der Leventina wurde die Reisegesellschaft von dunklen schweren Wolken empfangen. Endstation der Zugreise war Tenero. Geplant war ein Fussmarsch zum Tagesziel Cardada. Im kleinen Restaurant des Bahnhöfli kam es zu einer ersten Lagebesprechung.

Dem Regen teilweise getrotzt

Knapp die Hälfte der Teilnehmer machte sich trotz strömendem Regen auf den Weg. In weiser Voraussicht hat der Reiseleiter Brunello einen Chauffeur organisiert der die Marschunwilligen zum ersten Zwischenhalt beförderte. Er selber kontrollierte den Vorbeimarsch der sieben unentwegten Wanderer aus dem sicheren Halt der gedeckten Gartenwirtschaft des San Benedetto in Contra! Nach Contra ging es in den Kastanienwald. Knapp zwei Stunden dauerte die Wanderung bis zum Mittagstrast in einem feinen Grotto in Tendrasca. Nach der zweiten Lagebesprechung beschloss man gemeinsam zur Talstation der Seilbahn auf den Cardada zu wandern.

Über alte Römerbrücke gewandert

Der Weg führte ins Dorf hinunter zur Abzweigung auf den Percorso storico culturale. Im Regen bogen wir hinter dem Dorfkern von Viona auf diesen Weg ab. Die Route führte hi-

unter über die alte Römerbrücke «El Pont del Sipp» und der Kapelle «Capèla Rota» vorbei mitten ins Dorf Brione sopra Minusio. Auf der Strasse erreichten die Endinger bald Orselina. Die Seilbahn brachte dann die Reisegesellschaft hinauf zum Hotel Albergo Cardada. Das lausige Wetter tat der guten Stimmung der Männerriegler keinen Abbruch. Ein gutes Nachtessen leitete einen vergnügten Abend ein.

Wanderung ins Verzascatal abgesagt

Nach dem Frühstück am Sonntagmorgen kam es zur dritten Lagebesprechung. Wegen dem noch immer anhaltenden Regen wurde beschlossen die Übung abzubrechen und auf die geplante Wanderung ins Verzasca Tal zu verzichten. Der Rückmarsch per Seilbahn und per Bahn erfolgte geordnet. Ab Bellinzona wurde im Zug gespielt, gejasst, Sprüche geklopft und vor allem der mitgebrachte Wanderproviant verzehrt.

In Baden wurden wir mit dem Postautokurs 353 von Susanna sicher in die Heimat befördert. Einen kleinen Zwischenfall gab es dennoch. Mit jugendlichem Schwung beförderte der älteste der Reisetilnehmer seinen Rucksack in die Gepäckablage des Postautos. Bekanntlich gibt es aber keine solche. Das Gepäckstück landete dann auch prompt vor den Füßen eines Turnkameraden! Einen schönen Dank gilt den Organisatoren Brunello, Nik Keller und Hausi Kohler. Ihre Umsicht und flexible Führung haben diese Regenreise zu einem nachhaltigen, schönen Erlebnis gemacht.



Vergnügte Männerriege im Trockenen

Fortsetzung Vereine Endingen

Die Endinger Faustballer sind Schweizer Meister in der Kategorie Senioren

Das diesjährige Turnier um die Schweizermeisterschaft fand am vergangenen Wochenende in der Faustballhochburg Widnau SG statt. Die Endinger traten gegen wettkampfstärke Mannschaften an.

Turnierverlauf

Mit dem Auftaktsieg gegen Dietikon gelang Endingen ein guter Start. Die Spiele gegen Satus Obersiggenthal, gegen den STV Widnau und den TV Embrach endeten unentschieden. Dennoch wurde das Team Ändige Gruppenerster und qualifizierte sich für den Halbfinal. Nun hiess der Gegner KTV Widnau. Mit dem grossen Willen und dem enormen Einsatz jedes einzelnen Spielers gelang ein Sieg gegen die Heimmannschaft. Der Einzug in den Final war perfekt.

Finalspiel

Für den Erfolg im Endspiel war noch einmal eine Steigerung notwendig. Mit dem STV Oberentfelden galt es einen sehr starken Gegner zu schlagen. Das Spiel versprach viel Kampf und Spektakel. Auf beiden Seiten standen sich alte Kämpfer gegenüber. Zusammengezählt kamen die Kontrahenten aus diesen zwei Mannschaften auf gut 280 Länderspieleinsätze! Das Spiel war spannend und ausgeglichen. Die Endinger gewannen zwei Sätze je 11:9 und entschieden damit das Finalspiel glücklich für sich. Endingen gewann die Schweizer Meisterschaft in der Kategorie Senioren. Eine sehr erfolgreiche Saison fand damit ein gut gelungenes Ende. Es spielten: Koni Keller, Franz Keller, Reini Oberle, Martin Brigger, René Senn.



Hintere Reihe Koni Keller, Franz Keller, René Senn / Vordere Reihe Martin Brigger, Reini Oberle

Fortsetzung Vereine Endingen

Familientreff Bajazzo

VAKI-Zopfbacken

Datum: **Samstag, 21. Oktober 2017**, 14 – ca. 15.30 Uhr (mit Papa) und 16 – 17.30 Uhr (Jugendliche ohne Papa)
 Ort: Bäckerei Ruedi Alt, Endingen
 Anmeldung: bis 2. Oktober 2017 bei Yvonne Giacomelli, 079 651 16 80, yvonne.giacomelli@familientreff-bajazzo.ch

Kochkurs für Kids

Datum: **Samstag, 28. Oktober 2017**
 Zeit: 10 – 13.30 Uhr
 Ort: Kochschule Bezirksschule Endingen
 Teilnehmer: Kinder ab der 2. Klasse (Max. 16 Personen)
 Anmeldung: bis 20. Oktober 2016 bei Ramona Hoffmann, 076 545 44 45, ramona.hoffmann@familientreff-bajazzo.ch

Spielemorgen

Datum: **Samstag, 4. November 2017**
 Zeit: 9 – 12.30 Uhr
 Ort: Räumlichkeiten der Tagesstruktur Endingen, Lochbachstr. 6
 Anmeldung: bis spätestens, 25. Oktober 2017 bei Jolanda Frei, Telefon 056 245 67 52, jolanda.frei@familientreff-bajazzo.ch

Gemeinsames Basteln für den Weihnachtsmarkt

Datum: **Samstag, 4. November 2017**
 Zeit: 13 – ca. 16.30 Uhr
 Ort: Räumlichkeiten der Tagesstruktur Endingen, Lochbachstr. 6
 Kosten: keine
 Anmeldung: bis spätestens, 25. Oktober 2017 bei Yvonne Giacomelli, Telefon 079 651 16 80, yvonne.giacomelli@familientreff-bajazzo.ch

Mann im Mond

Datum: **Mittwoch, 8. November 2017**
 Zeit: Kurs A 16 bis 17.30 Uhr / Kurs B 18 - 19.30 Uhr
 Ort: Bäckerei Ruedi Alt, Endingen
 Anmeldung: bis 25. Oktober 2017 bei Yvonne Giacomelli, 079 651 16 80; yvonne.giacomelli@familientreff-bajazzo.ch

Weiter Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.familientreff-bajazzo.ch

Chrabbelgruppe Purzelino

Mit der Geburt eines Babys beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Vieles verändert sich. Prioritäten werden neu gesetzt, der Tagesablauf wird neu gestaltet, ein neues Umfeld wird aufgebaut. Schön, wenn man sich gegenseitig austauschen und neue Kontakte knüpfen kann. Unsere Chrabbelgruppe bietet hierfür das richtige Umfeld.

Die Chrabbelgruppe Purzelino in Endingen bietet jungen Müttern und Vätern eine Plattform, um sich regelmässig zu treffen und sich auszutauschen, zu diskutieren und zu plaudern.

Datum: Jeden zweiten Freitag im Monat (6. Okt. / 20. Okt. / 3. Nov. / 17. Nov.)
 Zeit: 15 – 17 Uhr
 Ort: Ostschulhaus/Vereinshaus Endingen
 Teilnehmer: Kinder ab Geburt bis ca. 3 Jahre (ältere Geschwister sind herzlich willkommen)
 Kosten: gratis
 Anmeldung bei: Nicole Knecht, 076 445 39 00 / 056 534 16 48
 Kontakt: nicole.knecht@familientreff-bajazzo.ch



Alfred Hotz, Liquidator Alfred Hotz, Liquidator

Liquidation einer sehr interessanten Landhaus-Einrichtung in Lengnau AG

Antikes Mobiliar, Bauernmöbel, Stielmöbel, Couture Kleidung, Teppiche, Lampen, Spiegel, Gemälde, Geschirr, antike Kupfergegenstände, Ladeneinrichtung für Damenbekleidung
 Im Namen und Auftrag des Willensvollstreckers des Nachlasses gelangt die gesamte Einrichtung zum Verkauf

Details unter www.ahotz-liquidationen.ch

Verkauf: Ab Donnerstag, 19.10.2017, bis Samstag, 21.10.2017, jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr

Adresse: Hengertstrasse 8, 5426 Lengnau AG

Die beauftragte Firma: **Alfred Hotz, Liquidator**
 Seestrasse 104, 8802 Kilchberg, Tel. 044 361 60 12, Fax 044 361 60 33, Natel 079 434 04 05
www.ahotz-liquidationen.ch

Alfred Hotz, Liquidator Alfred Hotz, Liquidator

Vereine Lengnau

Frauenverein Lengnau-Freienwil

Jass- und Spielnachmittag

Donnerstag, 5. Oktober 2017, 14 – 17 Uhr, Pfarreizentrum Lengnau

Geniessen Sie einen gemütlichen Jass- und Spielnachmittag für Senioren bei Kaffee und Kuchen. Neue spiel- und jassbegeisterte Senioren sind jederzeit herzlich willkommen! Gerne bieten wir Ihnen auch eine Mitfahrgelegenheit. Informationen erhalten Sie von Annelies Laube, 056 241 23 30.

Unkostenbeitrag: CHF 5

Home Singers

Montag, 16. Oktober 2017, 14.45 – 15.45 Uhr, Israelitisches Altersheim Lengnau

Die Home Singers erfreuen mit ihrem breit gefächerten Repertoire einmal im Monat die Altersheimbewohner in Lengnau. Begleitet werden sie von Erwin Uhland mit dem Akkordeon.

Die Home Singers bringen eine schöne Abwechslung in den Alltag der Bewohner. Auch andere Zuhörer sind herzlich willkommen.

Auskunft erteilt die Leiterin, Elsbeth Rappo, 056 241 14 37.

Laufenburg – Altstadt – Nachtführung

Freitag, 20. Oktober 2017, 20 Uhr

Folgen Sie dem Nachtführer im Schein der Laternen durch die Altstadt. Steigen Sie in die unterirdische Wehranlage und werfen Sie einen Blick in das alte Gefängnis im Wasentor. Es hat noch wenige, freie Plätze!!!

Kosten: CHF 10 (Nichtmitglieder CHF 15)

Anmeldung: bis 10. Oktober 2017 an Käthi Schmid, 056 241 02 57

Kasperlitheater

Samstag, 29. Oktober 2017, 10 Uhr, Musikzimmer Schulhaus Rietwise, Lengnau, für Kinder ab 4 Jahren

Dr Kasperli u dr Konfi-Räuber

Dem lieben Grosi wurden alle Konfi-Gläser aus dem Keller gestohlen. Wer war der Dieb? Polizist Grossmaul hat schon zwei Verdächtige im Visier!

Doch dies ist ein Fall für Kasperli, er hat schon eine super Idee, wie er dem Räuber das Handwerk legen wird...

Eintritt: CHF 5

Babymassage

Donnerstag, 9., 16., 23. November und Mittwoch, 29. November 2017, 10 – 11 Uhr, Pfarreizentrum Lengnau

«Berührt, gestreichelt und massiert zu werden, das ist Nahrung für das Kind. Nahrung, die genauso wichtig ist, wie Mineralien, Vitamine und Proteine. (Frederick Leboyer).

Mutter und Kind können sich bei der Massage entspannen und zu innerer Ruhe kommen. Die Massage trägt zur Steigerung des Wohlbefindens bei und unterstützt die Durchblutung und die Verdauung des Kindes.

Gönnen Sie sich und ihrem Baby diese intensive Zweisamkeit. Kursleiterin: Ilona Klenzahn, dipl. Hebamme

Kosten: CHF 200 inkl. Material (Nichtmitglieder CHF 220)
Anmeldung: bis 15. Oktober 2017 an Ilona Klenzahn, 077 460 83 63

Weihnachtsgeschenke basteln

Mittwoch, 4. November 2017,

13.30 – 16.30 Uhr, Pfarreizentrum Lengnau

Samstag, 8. November 2017,

13.30 – 16.30 Uhr, Pfarreizentrum Lengnau

Schon bald steht Weihnachten vor der Tür. Mit welchem Geschenk könnten wir Mami, Papi, Gotte, Götti, Grosseltern usw. in diesem Jahr eine Freude bereiten? Nicht lange studieren, wir bieten die Möglichkeit, Weihnachtsgeschenke bei uns zu basteln. Unsere Bastelprofis mit ihren Helferinnen freuen sich auf viele grosse und kleine Künstler. Kommt doch vorbei, es ist keine Anmeldung erforderlich. Vorschulkinder sollten in Begleitung eines Erwachsenen sein. Wer noch Fragen hat, darf gerne mit Sandra Zeindler, 056 241 02 38, sandra.zeindler@gmx.ch Kontakt aufnehmen.

Kosten: ca. CHF 6 bis CHF 15 pro Geschenk

Weihnachtsmarkt Esslingen am Neckar

Donnerstag, 30. November 2017, ca. 8.45 – ca. 21 Uhr

Der Esslinger Mittelaltermarkt und Weihnachtsmarkt ist einzigartig – und so erlebnisreich wie kein anderer. In der historischen Altstadt von Esslingen steht die Adventszeit ganz im Zeichen des Mittelalters. Im rund 10 Kilometer südöstlich von Stuttgart gelegenen Ort zieht ein bunt-fröhliches Treiben von Gauklern, Feuer- und Stelzenkünstlern, Musikanten, Handwerkern, Händlern und Wirten jedermann in seinen Bann. Die prächtigen Fachwerkhäuser der Esslinger Altstadt bilden dabei die stimmungsvolle Kulisse.

Kosten ca. CHF 48 (Nichtmitglieder + CHF 5)

Anmeldung: bis spätestens 10. November 2017, bei Bernadette Meier, lbmeier@bluewin.ch, 056 241 24 30 oder 079 358 81 00

Adventsweg 2017

Langsam werden die Tage wieder kürzer, langsam wird es in der Nacht wieder kalt. Bis zur Adventszeit dauert es aber noch. Damit sich die betreffenden Anwohner Gedanken machen oder allenfalls mit grösseren Projekten schon jetzt beginnen können, geben wir schon heute die Route bekannt: Vogelsangstrasse (bis Bodenstrasse) – Weidstrasse – Bodenstrasse (bis Büelstrasse) – Blumenweg – Büelstrasse – Rosenstrasse – Sonnenbüelweg.

Viele Bewohner von Lengnau freuen sich über diese schöne Tradition in der Adventszeit, bei welcher jeden Abend ein neues, leuchtendes Fenster geöffnet wird.

Wer gerne ein Adventsfenster gestalten will oder Fragen dazu hat, wendet sich an Josy Müller, 056 241 17 79 oder Erika Müller-Benz, 056 282 01 92.

Besuchen Sie auch unsere Homepage www.frauenverein-lengnau-freienwil.ch.

Fortsetzung Vereine Lengnau

Natur- und Vogelschutzverein

Arbeitstag

Samstag, 21. Oktober 2017, 9 und 13.30 Uhr. Gemeinsame Pflege diverser Gebiete vom Trocken- bis zum Feuchtstandort. Wir rechen Schnittgut von Wiesen und Stauden zusammen und entfernen sich stark ausbreitende Pflanzen. Auch Personen, die nicht Mitglied im Verein sind, sind herzlich willkommen. Kinder dürfen gerne mithelfen. Am Abend sind alle Helfer zum gemütlichen Beisammensein mit Nachtessen eingeladen.

Treffpunkt ist um 9 Uhr beim Werkhof in Lengnau. Wir arbeiten am Morgen bis ca. 12 Uhr. Am Nachmittag starten wir um 13.30 Uhr beim Werkhof Lengnau zum zweiten Teil. Auch ein halbtägiger Einsatz ist willkommen. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Bitte dem Wetter entsprechende Arbeits-Kleidung und gute Schuhe anziehen. Arbeitsgeräte und -handschuhe sind vorhanden. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Auskunft erteilt Willi Müller, 056 241 19 63.

Schützengesellschaft Lengnau

Rückblick

Nach der Sommerpause im Juli besuchten wir im August drei Schützenfeste in unserem Bezirk. Die durchführenden Sektionen waren Kleindöttingen, Döttingen und Tegerfelden. Franz Stutz schoss 95, 93 und 93 Punkte, Hans Peter Schwenk 93 und 96, Fridolin Kloter erreichte 96 und 95 Punkte. Mit der Sektion platzierten wir uns in Tegerfelden im 2. Rang von unserer Kategorie, in Kleindöttingen im 7. Rang von 28 Sektionen. Über die Anlässe im September berichte ich in der nächsten Ausgabe.

Ausblick Anlässe im Oktober

Am **Freitag, 6. Oktober 2017**, treffen wir uns im Schützenhaus Lengnau zum Absenden, welches der Abschluss unseres Vereinsjahres ist. Am **Samstag, 28. Oktober 2017**, führen wir turnusgemäss noch das 44. Siggenbergschiessen in Rekingen durch. Dazu eingeladen sind alle Schützengesellschaften rund um den Siggenberg.

Sportverein Lengnau

Kitu

Wir laden alle Kinder vom kleinen und grossen Kindergarten zum Kinderturnen ein.

Wir trainieren einmal pro Woche in der Turnhalle Dorf, ab Montag, 13.11.2017, von 16.30 – 17.30 Uhr, (Kindergarten gross) und Donnerstag, 16.11.2017 von 15.30 – 16.30 Uhr, (Kindergarten klein), bis zu den Frühlingsferien.

Kosten: CHF 40 pro Kind.

Anmeldungen nimmt Beatrice Joray, Hofacherstrasse 17, 5426 Lengnau, 056 221 15 85 bis am **29. Oktober 2017** gerne entgegen.

Wir freuen uns auf viele fröhliche Kinder in unseren Turnstunden!

Samariterverein Lengnau

Spende Blut – Rette Leben

Sind Sie mindestens 18 Jahre alt, 50 kg schwer und fühlen Sie sich gesund? Dann laden wir Sie herzlich zur Blutspende ein: **Montag, 16. Oktober 2017**, von 17.30 Uhr bis 20 Uhr, Schulhaus Rietwise, Lengnau.

Weitere Wissenswerte Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.samariterverein-lengnau.ch oder beim Blutspendedienst Zürich www.zhbsd.ch.

Samariter-Zmorge

Sonntag, 29. Oktober 2017, Mehrzweckhalle Rietwise, Lengnau, von 9 – 12.30 Uhr

Preise: Erwachsene CHF 20

Schüler CHF 8

Freuen Sie sich auf ein reichhaltiges Buffet und geniessen Sie mit Ihrer Familie einen gemütlichen Zmorge!

Nothilfekurs

Der obligatorische Erste-Hilfe-Kurs für Führerausweiserwerbende
Im Nothilfekurs erlernen Sie lebensrettende Sofortmassnahmen. Diese ermöglichen es Ihnen, bei Verkehrsunfällen sicher Erste Hilfe zu leisten und bei medizinischen Notfällen die richtigen Massnahmen zu treffen.

Inhalt

- Gefahren nach einem Verkehrsunfall erkennen
- Alarmierung
- Patientenbeurteilung und weitere Massnahmen
- Reanimation, BLS-AED

Voraussetzungen

Keine

Daten/Ort

Freitag, 3. November 2017, von 18 – 22 Uhr, **Samstag, 4. November 2017**, von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr, Schulhaus «Rietwise», Zivilschutzraum 1 / Vereinslokal Schulstrasse 1, Lengnau

Dauer

10 Stunden

Kosten

CHF 140

Anmeldeschluss

Freitag, 3. November 2017, 12 Uhr, Samariterverein Lengnau AG, Doris Künzle, 056 243 10 36, kuenzle@samariterverein-lengnau.ch, www.samariterverein-lengnau.ch.

Zertifikat

Zertifikat Nothilfekurs (Gültigkeit 6 Jahre)
Kurs zertifiziert durch SGS

Jetzt Mitglied werden

Nebst unserem grossen Kursangebot bieten wir individuelle Sanitätsdienste für jeden Anlass an.

Zudem wirken wir bei der Organisation lokaler Blutspendaktionen mit.

Wir freuen uns auf Sie.

Fortsetzung Vereine Lengnau

Sportverein Lengnau

Der SVL Lengnau an der Schweizer Meisterschaft

Am Samstag, 9. September 2017, trat die Geräteriege des SVL Lengnau an den diesjährigen Schweizer Meisterschaften in Schaffhausen an. Die letzte Teilnahme an den Schweizer Meisterschaften lag bereits sechs Jahre zurück. Dementsprechend waren die 13 Turnenden gespannt, wie sie im Vergleich mit den anderen Riegen abschneiden würden.

Um 09.30 Uhr versammelte sich die motivierte Gruppe vor der Turnhalle in Schaffhausen. Das Wetter spielte leider nicht mit, weshalb das Einwärmen nach einer kurzen Jogging-Runde in die Gänge der BBC-Arena verlegt werden musste. Als erstes waren die Lengnauer mit dem Schulstufenbarrenprogramm

an der Reihe. Es wurde sauber, mit viel Ausstrahlung und einer guten Einzelausführung geturnt. Die Gruppe musste nicht lange auf ihre Note warten und konnte sich über eine 9.10 freuen. Am Nachmittag hiess es dann noch einmal, das Beste zu geben. Zum letzten Mal turnten die Aktiven diese Gerätekombination. Leider schlichen sich einige Patzer ein, weshalb die Note etwas tiefer ausfiel. Mit der Note 8.62 landete der SVL auf dem 20. von insgesamt 25 Rängen. In der Disziplin Schulstufenbarren wurde das Ziel, sich in die vordere Hälfte zu turnen, deutlich erreicht. Dort besetzten die Lengnauer den 9. von insgesamt 21 Rängen. Nach einem gemeinsamen Nachtessen feierten die Aktiven im Barzelt des Wettkampfareals ihre Leistungen und übernachteten anschliessend in einer Zivilschutz-Unterkunft.



© 2017 Jubia Surtbal

Musikgesellschaft Brass Band Lengnau

Vereinsreise mit Tiefgang

Am frühen Morgen des vergangenen Samstag, 16. September 2017 traf sich die MG Brass Band Lengnau zum alljährlichen Vereinsausflug.

Die spannende Reise wurde vom Posaunenregister perfekt geplant und reibungslos umgesetzt.

Mit 34 Personen in 3 Kleinbussen ging die Reise zuerst ins bündnerische Maienfeld. Nach einer spannenden Führung durch das malerische Städtchen wurde an einem schönen Grillplatz in den maienfelder Rebbergen grilliert.

Nach einer genüsslichen Weindegustation bei einem einheimischen Winzer ging die Fahrt weiter bis nach Sargans.

Da das Reiseziel nicht bekannt war, wurden alle Teilnehmer mit einem Besuch im Gonzen-Bergwerk überrascht. Die zwei stündige Führung in den tiefen Stollen des überwältigenden Bergwerks war sehr eindrücklich und hat allen Teilnehmern sehr gefallen.

Das gemeinsame Nachtessen im hauseigenen Gonzen-Stollenbeizli war ein optimaler Abschluss dieser spannenden Reise.

Um 22 Uhr kamen alle wieder unversehrt und mit vielen schönen Erinnerungen in Lengnau an.



Vereinsreise Gonzen Bergwerk Sargans

© 2017 Musikgesellschaft Brass Band

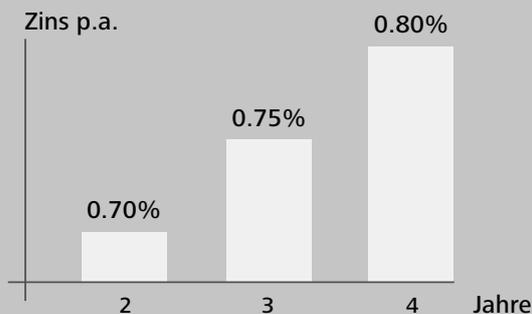
«Combi 50/50»

Das Beste aus zwei Welten.

Vorzugszins
bis zu
0.80%

50 % als Termingeld zum Vorzugszinssatz

Sie bestimmen die Dauer



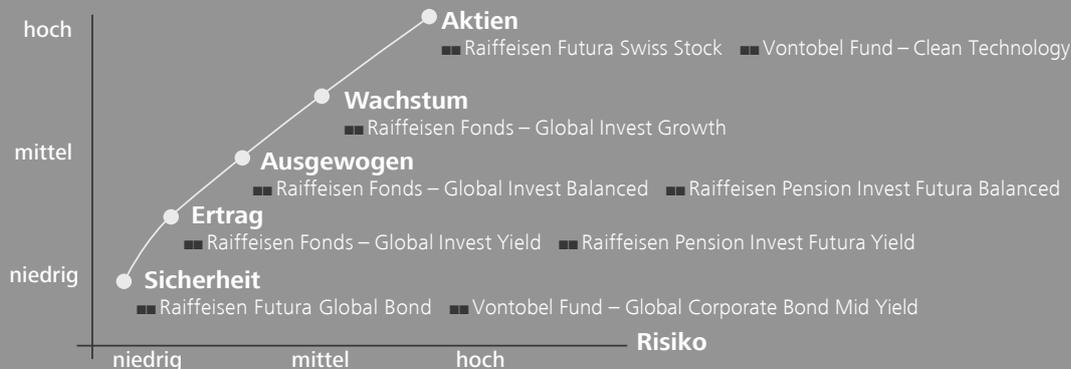
Fixer Ertrag

50 % als Fonds passend
zu Ihrem Anlageziel

Sie bestimmen das Risiko

Marktabhängige Rendite

erwartete Rendite



Anlagebetrag von CHF 20'000.– bis CHF 100'000.–

Exklusives Angebot der Raiffeisenbank Surbtal-Wehntal. Gültig bis 31.12.2017.

RAIFFEISEN

Der Raiffeisen Schweiz (Luxemburg) Fonds ist ein Fonds nach luxemburgischem Recht. Die Raiffeisen Futura sowie die Raiffeisen Pension Invest Fonds sind Fonds nach schweizerischem Recht. Diese Publikation ist keine Offerte zum Kauf oder zur Zeichnung von Anteilen. Zeichnungen erfolgen nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts/Fondsvertrags, sowie der «Wesentlichen Anlegerinformationen» (Key Investor Information Document, KIID), denen der letzte Jahres- oder Halbjahresbericht beigelegt ist. Die Unterlagen inkl. Statuten für die Raiffeisen Fonds nach luxemburgischem Recht können kostenlos beim Vertreter und der Zahlstelle in der Schweiz, der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, CH-9001 St. Gallen, sowie am Gesellschaftssitz des Raiffeisen Schweiz (Luxemburg) Fonds, Centre Etoile, 11-13, Boulevard de la Foire, L-1528 Luxembourg, bezogen werden. Unterlagen über die Raiffeisen Futura sowie die Raiffeisen Pension Invest Fonds können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, CH-9001 St. Gallen, bei der Bank Vontobel AG, Gotthardstrasse 43, CH-8022 Zürich und der Vontobel Fonds Services AG, Gotthardstrasse 43, CH-8022 Zürich, bezogen werden.

Fortsetzung Vereine Lengnau

Jubla Surbtal

Jublatag und Zälte – so öppis gits sälte!

Ganz unter diesem Motto veranstaltete die Jubla Surbtal anfangs September einen Anlass. Im Rahmen des Jubltags, trafen sich Jublamitglieder und an der Jubla interessierte Kinder im Vogelsang oberhalb von Lengnau. Gleich nach der Ankunft, wurde die Kinderschar von einer aufgebrauchten Person überrascht. Es fehle an Licht auf dem Zeltplatz, und die Kinder können im Dunkeln nicht in den Zelten übernachten. Um das fehlende Licht aufzutreiben, mussten die Kinder Rechaud-Kerzen erspielen. Die über 50 Kinder traten bei verschiedenen Posten gegen Gegnergruppen an. So gab es zum Beispiel den Guggeli-Kampf, die Hula-Hopp-Stafette oder ein Jubla-Memory, wo sie sich Kerzen verdienen konnten. Nachdem die Kinder genügend Licht erspielt hatten, verteilten sich die Leiter auf dem Zeltplatz und boten unterschiedlichste Ateliers an. Nebst Haar- und Leimbändeli wurden eigene Portemonnaies aus Tetrapack gebastelt. Einige Kinder übten sich im Jonglieren, gingen auf eine Schnitzeljagd oder erlernten neue Tipps und Tricks beim Kubbspiel.

Für die Kinder, welche (noch) nicht in der Jubla angemeldet sind, war der Jublatag nach den Ateliers bereits vorbei. Alle zeltbegeisterten Jublamitglieder, richteten ihre Zelte ein und wärmten sich anschliessend mit leckeren Älplermagronen und Punsch auf. Zum Abschluss des Abends wurden Lieder-

büechli ausgepackt und man sang einige typische Lagerlieder. Nach dem Dessert machten sich alle wieder auf den Weg zum Schlafplatz.

Da es schon dunkel war, tauchte die Frau vom Nachmittag, welche von der Jubla Licht forderte, wieder auf und wollte die Kerzen abholen. Es stellte sich heraus, dass diese geklaut wurden. Statt direkt zum Zelt, machte sich die Schar also erst noch auf die Suche nach Licht. Fündig wurde man im Wald, wo ein dunkelgekleideter Räuber eine Kiste bei sich hatte. Er hatte jedoch schon alle Kerzen gebraucht, hatte aber als Entschädigung für jedes der Kinder eine Taschenlampe dabei.

Somit hatten alle endlich genügend Licht und die Jubla Surbtal konnte sich bettfertig, oder wohl eher schlafsack-fertig machen. Nach der kühlen Nacht wurde noch gemeinsam gefrühstückt und die Jublaner/innen kehrten mit einem unvergesslichen Erlebnis nach Hause zurück.

Der nationale Jublatag fand erstmals statt und wird von nun an jährlich im September durchgeführt. Ziel davon ist es, der Bevölkerung zu zeigen, was die Jubla ist und wofür sie einsteht: eine hochwertige und sinnvolle Freizeitgestaltung!

In der Jubla Surbtal sind Mädchen und Jungs ab der 2. Klasse von den Gemeinden Tegerfelden, Endingen, Lengnau und Freienwil willkommen. Weitere Infos unter: www.jubla-surbtal.ch.



Vereine Tegerfelden

Frauenriege Tegerfelden

Vereinsreise 2017

D'Üsserschiizer im Saastal

Als Üsserschiizer werden im Wallis die deutschsprachigen Bewohner der restlichen Schweiz bezeichnet. Und solche waren die Frauen der Frauenriege Tegerfelden am ersten Wochenende im September.

Eine kleine Schneeballschlacht

Die diesjährige Vereinsreise führte die Frauenriege Tegerfelden in den Kanton Wallis, genauer nach Saas-Grund. Saas-Grund ist das Nachbardorf von Saas-Balen, Saas-Almagell und Saas-Fee. Und genau nach Saas-Fee hat die muntere Wandergruppe die gemütliche Wanderung entlang der Vispa geführt. Es wehte zum Teil ein kühler Wind aber zum Glück hat es nicht geregnet. Da hat der Wetterbericht definitiv falsch gelegen.

Mit dem Bürgerpass, der Mehrwert-Gästekarte der Freien Ferienrepublik Saas-Fee, ist die Frauenriege Tegerfelden kurzerhand mit der neuen Spielbodenbahn (Eröffnung Winter 2016 / 2017) auf den Spielboden auf 2448 Meter über Meer gefahren. Einige Frauen hatten noch nicht genug und liessen sich mit einer weiteren Gondel weitere 422 Meter höher auf die Längfluh befördern. Dort befindet man sich mitten in der Feegletscher-Region. Über Nacht war bereits eine dünne Schneeschicht gefallen und deshalb liessen sich die Frauen eine kleine Schneeballschlacht nicht nehmen. Kurzerhand hat auch gleich jede einen Schneeball mitgenommen als Überraschung für die anderen Frauen, welche bei einem Jass im Spielboden warteten.

Schwarze Katzen und gute und böse Seelen

Wieder zurück im Hotel Alpha gab es eine kleine Verschnaufpause bevor am Abend mit einem köstlichen Vier-Gang-Menü in den geselligen Teil gewechselt wurde. Der Höhepunkt erfolgte um 20.30 Uhr. Die Frauen durften eingepackt in eine warme Jacke ins Café du Dôme zu einer Sagenzerzählstunde.

Der Gastgeber, Christoph Gysler, ist Tourismuspfarrer, Kolumnist und Autor und nimmt wöchentlich die Saas-Gründer-Touristen mit in seine spannende Gedankenwelt. Die Frauenriege

hatte in einer Privatrunde die Gelegenheit, einige Sagen aus dem Saastal kennenzulernen. Über gute und böse Seelen, schwarze Katzen, alte Jungfern, weise Pfarrer und Friedhöfe und Geister hat es von allem etwas gehabt. Andächtig und konzentriert lauschten die Anwesenden und machten sich sicher einige Gedanken über diese mündlich überlieferten Erzählungen. Was hat sich wirklich so ereignet, wo ist die Fantasie beim Erzähler durchgegangen und was sind die Botschaften dieser Geschichten?

Als dann an einem Fenster auch noch eine schwarze Katze den Kopf reinstrecken wollte, ist es den Frauen kurz etwas unbehaglich geworden.

Brig, die lebendigste Stadt des Wallis

Am Sonntag ging es mit dem Postauto nach Brig. Anfänglich noch kalt und frisch hat sich die Sonne immer mehr hervor gewagt und schlussendlich haben die Tegerfelder Frauen einen warmen, sonnigen und lehrreichen Tag in Brig verbringen dürfen.

Mit Frau Stucki hatte die Reisegruppe eine versierte Touristenführerin zur Seite bekommen. Zusammen ging es Richtung Altstadt. Es wurden altherwürdige Bauwerke, berühmte Plätze, Brunnen und Kapellen besichtigt. Etwas mehr Zeit nahm der Stockalperpalast in Anspruch. Kaspar Stockalper vom Thurm (1609 – 1691) errichtete das Schloss an der alten Simplonstrasse und es ist das Wahrzeichen der Stadt und gilt als grösster Privatbau der barocken Schweiz. Stockalper war eine der bedeutendsten Persönlichkeiten der Walliser Geschichte. Als Staatsmann, Politiker, Diplomat, Multiunternehmer, Stifter und Bauherr erlangte er unermesslichen Reichtum und Ansehen. Er war wohl zu seiner Zeit der «genialste» Frühkapitalist.

Nach so vielen geschichtlichen Informationen war eine Pause in einem der gemütlichen Cafés an der Briger Bahnhofstrasse eine angenehme Erholung. Eine Dame der Frauenriege Tegerfelden hätte fast zum ersten Mal in ihrem Leben eine Stange getrunken, sie hat sie dann aber nur bezahlt. Bei bester Laune liessen die Frauen die Reise ins Wallis ausklingen.

Es sind alle wieder gut nach Tegerfelden zurückgekehrt und einer guten Seele, nämlich unserer Sandra, gebührt ein grosses Dankeschön für die tip-top organisierte Reise.



Fortsetzung Vereine Tegerfelden

Schützengesellschaft Tegerfelden

8. Rebbergschiessen der Schützengesellschaft Tegerfelden
Mit 647 Schützen im Vereinsstich aus 108 Sektionen war die Teilnehmerzahl erwartungsgemäss etwas geringer als vor zwei Jahren, aber immer noch sehr gut. Dazu trug nicht zuletzt auch das durchgezogene Wetter bei, von Sturmböen über Regen bis Sonne wurde alles geboten. Erfreulich ist, dass der Anlass wiederum pannen- und unfallfrei durchgeführt werden konnte.

Der Sektionswettkampf wurde mit 93.761 Punkten von der Schützengesellschaft Döttingen vor der Schützengesellschaft Buchs und vor dem durchführenden Verein SG Tegerfelden gewonnen.

An der Spitze der Einzelrangliste finden wir mit je 98 Punkten Haltinger Peter vom Schützenbund Buchs und Füglistner Conny

von der SG Döttingen. Dahinter folgen zwölf Schützen mit je 97 Punkten.

Im Auszahlungsstich schossen Füglistner Ivan von der SG Döttingen, Bättig Franz vom FS Beinwil und Linder David von der SG Leuggern das Maximum von 50 Punkten.

Beim Jung + Alt-Wettkampf gab es einen Zweikampf zwischen den «Holzer» der Schützengesellschaft Döttingen und den einheimischen «Knallfrösch», dieser konnte die SG Döttingen klar für sich entschieden.

Wir danken allen Schützinnen und Schützen herzlich für die Teilnahme und freuen uns auf das nächste Rebbergschiessen im 2019. Ein ganz besonderer Dank geht an die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern für den tollen Einsatz.



© Baumgartner Weinbau


MARGOA
Geborgenheit • Erholung • Pflege

Alters und Pflegeheim MARGOA
CH-5426 Lengnau AG · Switzerland
Grabenstrasse 9 · Tel 056 266 54 54
Fax 056 266 54 55 · www.margoa.ch



**Unsere Cafeteria
ist täglich von 14 Uhr
bis 17 Uhr geöffnet.**

Bei uns sind alle ganz
herzlich willkommen.
Wir würden uns freuen,
Sie begrüßen zu dürfen.

Kultur

Dorfmuseum Lengnau

Advents- und Weihnachtsschmuckbörse

An alle Christbaumkugeln, Adventsdekorationen und Samichläuse, die schon viel zu lange im Estrich schmoren!

Das Dorfmuseum Lengnau veranstaltet am **Samstag, 11. und Sonntag, 12. November 2017**, von 10 – 16 Uhr, eine Advents- und Weihnachtsschmuckbörse mit Kaffeestube.

Werden die Platzverhältnisse auf dem Estrich immer enger? Wir bieten die einmalige Gelegenheit Platz (für Neues) zu schaffen! Bringen Sie uns Ihre «ausgedienten» Stücke, max. drei Papiertragetaschen pro Haushalt. Als Unkostenbeitrag verlangen wir CHF 5. Was keinen neuen Besitzer findet, wird von uns entsorgt. Wir vom Dorfmuseum, werden die Deko-Artikel auslegen. Jedermann/frau darf kostenlos aussuchen was gefällt. Unser Ziel ist es, das möglichst viele Gegenstände einen neuen Besitzer finden.

Bringen Sie uns ihre noch intakten Dekorationsgegenstände (mit Ausnahme von elektronischen Dekorationen).

Annahme: **Mittwoch, 8. November 2017**, von 16 – 19 Uhr
Freitag, 10. November 2017, von 17 – 19 Uhr

Wir freuen uns auf allerlei klassische, kunterbunte und kitschige Dekorationen! Wir bieten eine Kaffeestube an, gerne dürfen Sie Platz nehmen und verweilen. Wir freuen uns Sie am **11. und 12. November 2017**, von 10 – 16 Uhr, bei uns im Dorfmuseum Lengnau begrüßen zu dürfen.



©2017: Dorfmuseum Lengnau

Ausstellung im Dorfmuseum Lengnau, Tiere unseres Waldes - Jagd und Hege

Die Ausstellung im Dorfmuseum Lengnau, die dank eines grossen Engagements der Jägerschaft des Surbtals zustande gekommen ist, eröffnet uns einen grossartigen Einblick ins Leben unserer Wald-Tierwelt. Wildtiere, die in unserem Gebiet leben, werden in nachgestellter Umgebung präsentiert. So empfängt ein grosser Keiler die Besucher am Eingang des Museums. Im Weiteren sind viele Tierpräparate zu sehen, die allesamt erlegt wurden, da sie in einen Unfall involviert waren oder durch Krankheit erlöst werden mussten.

Vor allem auch für die Kinder präsentiert sich die Tierwelt unseres Waldes auf eindruckliche Art. Rehe, Hasen, Füchse,

Wildschweine sowie Raubvögel und Kleintiere bringen Gross und Klein zum Staunen. Auch erfährt der Besucher vieles über die Rechte und Pflichten bei der Jagd.

Die Jagd ist in der heutigen Zeit ein nötiger Bestandteil des Waidwerkes. Sie hält die Wildschäden im Rahmen. Die Jagd ist nicht da, damit Tiere getötet werden. Es geht vielmehr darum, ein normales, gesundes Leben der Walddiere zu erhalten.

Unsere Jäger im Surbtal kennen ihre Reviere, durchstreifen sie tags wie auch nachts. Sie lernen so das Tierverhalten kennen.

In unserem Gebiet gilt die Aufmerksamkeit besonders dem Schwarzwild. Wildschweine verursachen in der Landwirtschaft grosse Schäden.

Im Weiteren können in der Ausstellung auch Utensilien des Jägers, vom Gewehr bis zum "Jagdhörnli", bestaunt werden. Jagdhunde werden vorgestellt und wer sich mit der berühmten Jägersprache auseinandersetzen möchte, findet auf Plakaten die spezifischen Ausdrücke. Auch können Sie bei einem Wettbewerb ihr erworbenes Wissen unter Beweis stellen.

So ist im Dorfmuseum Lengnau eine ganz besondere, interessante Ausstellung gestaltet worden, die viel Wissenswertes bietet. Besuchen Sie das Dorfmuseum Lengnau; es lohnt sich.

Öffnungszeiten: samstags, 14.00 bis 18.00 Uhr
sonntags, 14.00 bis 18.00 Uhr

Die Ausstellung «Tiere unseres Waldes – Jagd und Hege» dauert bis am **22. Oktober 2017**.



©2017: Dorfmuseum Lengnau

OK Weihnachtsmarkt

Weihnachtsmarkt 2017

Auch dieses Jahr wird der traditionelle Weihnachtsmarkt in Endingen wieder durchgeführt und zwar am **Samstag, 25. November 2017**, von 10.00 bis 19.00 Uhr, im Zentrum von Endingen. Möchten auch Sie mit einem Marktstand dazu beitragen, dass ein bunter Marktbetrieb entsteht, melden Sie sich bitte bis **10. November 2017** bei Julia Hug in Unteren-Endingen, 056 242 19 67 ab 17 Uhr oder julia.hug@bluewin.ch. Das OK Weihnachtsmarkt freut sich über möglichst viele Anmeldungen.

Religion

Ref. Kirchgemeinde Tegerfelden

Freiwillige im Zentrum

Was wäre die Kirchgemeinde Tegerfelden ohne ihre Vielzahl an freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern? Die Antwort auf diese Frage kann niemand so genau beantworten. Fest steht, ohne sie wäre ein so buntes und vielfältiges Angebot für Klein und Gross nicht zu stemmen. Denn bei den meisten Veranstaltungen der Kirchgemeinde sind neben den Angestellten Freiwillige mit grossem Engagement im Einsatz.

Dies ist für die Kirchenpflege Grund genug einmal im Jahr alle Angestellten und freiwilligen Helferinnen und Helfer einzuladen. Beim traditionellen Mitarbeiterfest werden die guten Geister der Kirchgemeinde mit Speis und Trank beim gemütlichen Beisammensein rundum verwöhnt. In diesem Jahr ging es auf den Achenberg und wer nicht verhindert war, genoss den prächtigen Spätsommerabend am vergangenen Samstag. Präsident Peter Wiedemeier dankte allen Helferinnen und Helfern mit einem kurzen Rückblick für ihr Engagement während des letzten Kalenderjahres. Gleichzeitig dankte er mit dem Blick in die Zukunft für das weitere Mittragen der lebendigen Kirchgemeinde durch die grosse «Familie» der Freiwilligen. Pfarrer Bernhard Wintzer betonte in seiner Rede zudem das Vertrauen auf das Wirken des Heiligen Geistes für das Gelingen. Besonders herzlich bedankte er sich bei der Sekretärin der Kirchgemeinde Susanne Haberstich, die ganz viel im Hintergrund mitträgt und schafft.

Beim gemütlichen Apéro, dem gemeinsamen Singen und dem feinen Essen genossen die Freiwilligen die gemütliche Atmosphäre und spätestens beim «Kennenlern-Bingo» waren alle Anwesenden auf den Beinen. Alle nahmen die Herausforderung an, andere Gäste zu suchen, die die gleiche Schuhgrösse haben, die etwas Handgemachtes tragen, das gleiche Instrument spielen, usw. Diese Gelegenheit, die übrigen Gäste von

einer ganz neuen Seite kennenzulernen, brachte Erstaunliches und vor allem Erheiterndes zu Tage: Jemanden zu finden, der jetzt noch lieber an der Badenfahrt gewesen wäre, das war ein schwieriges Unterfangen – und das spricht doch für die Qualität und die gute Stimmung des Festes!



Angeregter Gedankenaustausch beim Apéro

©2017: Ref. Kirchgemeinde Tegerfelden

Gottesdienst zum Schuljahresbeginn

Am **Sonntag, 27. August 2017**, feierten in der Reformierten Kirche Klein und Gross den Schuljahresbeginn mit einem Gottesdienst unter der Leitung von Pfarrerin Birgit Wintzer. Dieser stand unter dem Motto «Gott macht stark». Anhand der Geschichte von Josa und der Zauberfiedel wurde gezeigt, dass in jedem Menschen Begabungen schlummern, die es zu entdecken gilt. Denn Gott hat Klein und Gross so wunderbar gemacht, dass jeder etwas kann, was für alle zum Segen wird. Diese Geschichte wurde von den Katechetinnen Ute Baldinger und Edith Rimann wunderbar zu Ohren gebracht, untermalt vom Geigenspiel von Bernhard Wintzer. So fühlten sich besonders die neuen Erstklässler in der Kirchgemeinde herzlich willkommen. Sie wurden mit ihren speziell eingeladen und von den Zweitklässlern und der ganzen Gemeinde freudig begrüsst. Die Lieder wurden von Conny Isenegger an der Gitarre schwungvoll angeleitet, so dass aus voller Kehle mitgesungen wurde. So geistig für die Herausforderungen des neuen Schuljahres gestärkt, genossen alle anschliessend den feinen Apéro bei schönstem Sonnenschein vor der Kirche.



©2017: Ref. Kirchgemeinde Tegerfelden

Surbtalgeflüster

Auf den Spuren von Alis Guggenheim

mit Susanne Pfankuch



© 2017 zhaw.ch



Susanne Pfankuch ist Germanistin und Historikerin, sie unterrichtet an der Zürcher Hochschule Winterthur (ZHAW). 1992 hat sie ein Buch über die Lengnauer Künstlerin Alis Guggenheim (1896–1958) veröffentlicht. Wir haben Susanne Pfankuch am 7. September 2017 anlässlich einer internationalen Konferenz über «Jüdisches Kulturerbe und Kulturelle Nachhaltigkeit» im Surbtal getroffen und ihr einige Fragen zu ihrem Buch gestellt (Redaktion/sh).

Wie sind Sie dazu gekommen einer ‚Namenlosen‘ ein Gesicht zu verleihen? Welche Verbindung haben Sie zu Alis Guggenheim?

Meine Familie und ich haben in den späten 80er-Jahren in einem Mehrfamilienhaus in Zürich-Hirslanden gewohnt. Eines Tages gab es einen Mieterwechsel. Unsere neue Nachbarin wurde Ruth Guggenheim Heussler (1920–2009), die Tochter der Künstlerin. Sie war eine sehr engagierte und überaus kommunikative Persönlichkeit. Sofort erzählte sie mir, als sie hörte dass ich Historikerin sei, von ihrer Mutter. Und ich war augenblicklich im Bann dieser spannenden Persönlichkeit, die ich dann nach und nach durch ihre Zeichnungen, Tagebücher, Bilder und frühen Texte, Briefe und Erzählungen kennengelernt und erforscht habe. Generationenmässig könnte Alis Guggenheim (1896–1958) meine Grossmutter gewesen sein.

Wie lange haben Sie gebraucht, um das Buch zu schreiben und wie sind Sie vorgegangen?

Ich habe gleich nach den ersten Gesprächen mit Ruth, dass muss 1987 oder 1988 gewesen sein, eine Disposition für die Lebensgeschichte geschrieben. Das war noch kein fertiger Text, schliesslich hatte ich ja den Nachlass noch gar nicht gesichtet. Aber es war doch ein Konzept unter dem man sich etwas vorstellen konnte. Ich habe als Historikerin etwas andere Fragen, die ich verfolgen möchte, als z. B. eine Kunstwissenschaftlerin. Für mich war immer klar, dass die Biografie hochspannend ist. Ich wollte dieses Leben dokumentieren. Die Bilder gehören zur Biografie. Nicht umgekehrt. Es gab ein Versprechen des vor-vor-vorletzten Direktors des Aargauer Kunsthauses, Heini Widmer, ein-

mal eine Alis Guggenheim-Ausstellung zu machen. Dieses Versprechen hat Beat Wismer geerbt und realisiert. Er war auch bereit eine Biografie von Alis Guggenheim als Begleitpublikation zur Ausstellung zu unterstützen. 1990 war klar, dass es 1992 eine Ausstellung im Kunsthaus geben wird und Ende des Jahres habe ich den Auftrag für die Publikation erhalten. Ich habe das Buch 1991 geschrieben. Nicht jeden Tag natürlich, da ich auch sonst noch gearbeitet habe und wir auch ein Kind bekommen haben in diesem Jahr. Aber ich habe 1991 den gesamten Nachlass (ohne die Bilder, Zeichnungen usw.) von Ruth Guggenheim in meine Wohnung gezügelt. Das waren sechs Zügelschachteln randvoll mit Briefen, Fotos, Tagebüchern, Fragmenten, Adressbüchlein usw. Blatt für Blatt habe ich diese Schachteln gesichtet und wie ein Puzzle hat sich die Lebensgeschichte entwickelt. Ich habe Zeitzeugen getroffen, habe ihre Wohnorte besucht, Archive aufgesucht und natürlich auch immer wieder ihre künstlerischen Arbeiten in meine Arbeit einbezogen.

Ich wollte Alis Guggenheim, da sie selber immer wieder Texte geschrieben hatte, möglichst oft selbst reden lassen. Lars Müller, der das Buch verlegt hat, hatte eine typografisch geniale Idee, die auch realisiert worden ist: Auf der linken Buchseite sind Alis Guggenheims Originalzitate, rechts mein Kommentar. Ich bin darüber sehr glücklich. So ist es Alis Guggenheim, die erzählt. Ich ergänze für die Leser und Leserinnen.

Als Zwölfjährige hat Alis Guggenheim 1908 Lengnau verlassen, viele ihrer Bilder sind Zeugnisse dieser Zeit und geben uns Einblicke ins jüdische Familienleben. Dennoch möchte sie sich nicht als jüdische Künstlerin verstanden wissen, warum?

Mir gehen hierzu zwei Antworten durch den Kopf:

1. Die jüdischen Bilder malt Alis Guggenheim mit über 50 Jahren. Sie sind Erinnerungen an, vielleicht auch Auseinandersetzungen, mit ihrer Kindheit. Das ist das Zentrale. Einige dieser kleinformatigen Ölbilder haben jüdische Feste zum Thema, ihr Familienleben und das Dorfleben. Also die Perspektive der Künstlerin war ihre Kindheit, nicht das jüdische Leben. Die Perspektive auf das jüdische Leben ist eine Quelle, die wir heute schätzen.
2. Alis Guggenheim war gegen irgendwelche «Etiketten». Sie war auch nicht religiös, darum wollte sie nicht als jüdische Künstlerin bezeichnet werden. Sie war einfach Künstlerin.

Alis Guggenheim vereinte viele Gegensätze in sich und bewegte sich als Jüdin, Kommunistin, Künstlerin und allein erziehende Mutter ausserhalb der Norm. Wäre ihr Leben in der heutigen Zeit einfacher?

Das ist gar nicht so einfach zu beantworten. Sie wäre heute mit ihren vielen Facetten sicher nicht mehr so alleine, so einsam und vermutlich auch nicht ganz so arm. Sie wäre aber auch nicht mehr etwas Besonderes.

Alis Guggenheim

Sie wächst als drittes von sieben Kindern in bescheidenen Verhältnissen in Lengnau auf. Der Vater ist Viehhändler und Parnes der jüdischen Gemeinde. 1910 ziehen sie nach Zürich. Sie verliebt sich bald in den russischen Studenten und Revolutionär Mischa Berson. Mit ihm fährt sie 1919 in einem Rotkreuz-Zug nach Moskau, um beim Aufbau der zukünftigen Sowjetunion tatkräftig mitzuwirken. Einige Jahre später kehrt sie mit ihrer Tochter Ruth allein in die Schweiz zurück und beschliesst, freischaffende Künstlerin zu werden. Die Bedingungen für sie sind äusserst schwierig, treffend schildert sie 1944: «Für die Schweizer bin ich nur eine Jüdin. Für die Juden bin ich nur eine Kommunistin. Für die Kommunisten bin ich nur eine Künstlerin. Für die Künstler bin ich nur eine Frau. Für die Frauen nur ein Fräulein mit einem Kind.» Um 1950 entstehen die Erinnerungsbilder an ihre Kindheit in Lengnau und Endingen. 1992 zeigt das Aargauer Kunsthaus in Aarau eine umfassende Retrospektive ihres Werks, daraus entsteht die Buchpublikation von Susanne Pfankuch «Als ob ich selber nackt in Schnee und Regen stehe ...». Das Dorfmuseum Lengnau widmet der Künstlerin im September 2009 eine Ausstellung. 2018 jährt sich der 60. Todestag von Alis Guggenheim.

Quelle: «Als ob ich selber nackt in Schnee und Regen stehe ...» von Susanne Pfankuch, 1992, Verlag Lars Müller



© 1992/ 2013: alisguggenheim.com/ sikart.ch



© 1992: Schweizerisches Israelitisches Alters- und Pflegeheim

Erinnerungsbild an die Kindheit in Lengnau (Kappores vor dem Versöhnungstag), um 1950



01.	Tegerfelden	Spielgruppe Räblüüs	Plakettenverkauf Winzerfest, Döttingen
02.-07.	Tegerfelden	Ref. Kirchgemeinde	Konfirmandenlager 2017
05.	Lengnau	Frauenverein	Senioren Jass- und Spielnachmittag, Pfarreizentrum, 14 Uhr
05.	Lengnau	Spycherverein	Vollmondbeizli, Spycher Vollmondbeizli, 18 Uhr
06.	Endingen	Familientreff Bajazzo	Chrabbelgruppe
07.	Tegerfelden	Schützengesellschaft	Endschiessen
08.	Endingen	Musikgesellschaft	Geburtstagsständchen
10.	Endingen	Landfrauen	Stubete
10.	Endingen	Frauenbund	Stricktreff, Pfarreisaal, 20 Uhr
12.	Lengnau	Pro Senectute	Mittagstisch, Restaurant NIX, Krone, Lengnau
13.-15.	Tegerfelden	Turnverein	Trainingsweekend
15.	Tegerfelden	Männerriege	Herbstmarsch in Leuggern
16.	Endingen	Samariterverein	von Kopf bis Fuss
16.	Endingen	Frauenbund	Nähtreff, Pfarreisaal, 20 Uhr
16.	Lengnau	Frauenverein	Home-Singer's, Altersheim Margoa, 14.45 – 15.45 Uhr
16.	Lengnau	Samariterverein	Blutspenden, Aula Rietwise, 17.30 – 20 Uhr
16.	Lengnau	Gemeinde	Gespräch Gemeinderat und Parteien, Theorieraum Werkhof, 19 Uhr
16.	Tegerfelden	Mukiturnen	Saisonstart Mukiturnen 2017/2018, Turnhalle, 9 – 10 Uhr
19.	Lengnau	AFL	Häckseldienst
20.	Lengnau	Frauenverein	Laufenburg Altstadt-Nachtführung, 20 Uhr
20.	Endingen	Familientreff Bajazzo	Chrabbelgruppe
20.-22.	Surbtal	Freilichtbühne Surbtal	Theateraufführungen
21.	Endingen	Familientreff Bajazzo	Vaki-Zopfbacken
21.	Lengnau	Natur- und Vogelschutzverein	Arbeitstag / Helferfest, Waldhütte Fährich
22.	Surbtal	Ref. Kirchgemeinde	11 vor 11 Gottesdienst
22.	Endingen	Landfrauen	Landfrauenzmorge, MZG Unterendingen, 10 Uhr
22.	Endingen	Gemeinde	Dorfspaziergang
23.	Endingen	Landfrauen	Kurs Schnurobjekt
24.	Endingen	Landfrauen	Stubete
24.	Lengnau	Kiga und Primarschule	Elternforum, Primarschule, 19.30 Uhr
25.	Surbtal	Ref. Kirchgemeinde	Seniorenachmittag, Kirchgemeindesaal, 14 Uhr
25.	Endingen	Frauenbund	Kochkurs, Kochschule Bezirksschule Endingen, 18.30 Uhr
26.	Endingen	Frauenbund	Lesezirkel, Gruppenraum über Pfarreisaal, 20 Uhr
27.	Surbtal	Feuerwehr Surbtal	Hauptübung
27.	Endingen	Dorfverein Unterendingen	3-Sterne-Schieber-Jassmeisterschaft
27.	Tegerfelden	Chrabbelgruppe Truubechärnli	Chrabble, Kirchgemeindesaal, 15 – 17 Uhr
27.-29.	Surbtal	Freilichtbühne Surbtal	Theateraufführungen
28.	Endingen	Familientreff Bajazzo	Kochkurs für Kids
28.	Surbtal	Ökum. Kirchgemeinde	Fiire mit de Chliine, Lengnau, 17 Uhr
28.	Surbtal	KulturKreis Surbtal	Disco mit DJ Slaming, Feuerwehrlokal Unterendingen, 20 Uhr
28.	Lengnau	Frauenverein	Kasperlitheater für Kinder ab 4 J., Schulhaus Rietwise, 10 Uhr
29.	Endingen	Landfrauen Unterendingen	Landfrauenzmorge
29.	Lengnau	Samariterverein	34. Samariter-Zmorge, MZH Rietwise, 9 – 12.30 Uhr
29.	Lengnau	Seelsorgeverband	Pastoralraumeröffnung, 10 Uhr
31.	Endingen	Dorfverein Unterendingen	Kürbisschnitzen

Porträt

Ich, das Längimoos

... bin ein seltener Waldstandort
... bin ein Schutzgebiet von kantonaler Bedeutung

Waldtyp: Traubenkirschen, Eschen, Schwarzerlen



© 2011 Gemeinde Lengnau

Längimoos – Waldstandort mit Seltenheitswert

In der Schweiz bin ich selten. Komme nur kleinflächig vor, an ganz nassen Stellen. Grenze nur auf einer Länge von gut 100 m an den Ortsbürgerwald. Der grosse Rest grenzt an offenes Kulturland. Also bin ich eher ein Feldgehölz – aber sicher ein ganz spezielles mit **Seltenheitswert**. Das sagte mir ein Studierter vom Kanton, er war sogar ein Doktor. Darauf bin ich richtig stolz.

Vor der Regulierung war ich eingebettet in ein grosses Sumpfgebiet genannt Streuwiese. Es wurden Strassen gebaut, Sumpfwiesen entwässert. Mir ging's richtig schlecht. Als dann der kleine Rest auch noch entwässert und angepflanzt werden sollte, da war es einfach genug: Ich schrie um Hilfe! Das hörte der Natur- und Vogelschutzverein. Mit dem Besitzer konnte ein Bewirtschaftungsvertrag und später ein Abtausch- und Kaufvertrag ausgehandelt werden. Mit Hilfe von Forstamt und Zivilschutz wurden die Schwarzerlen gefällt und die Stöcke ausgegraben. Jetzt bin ich wieder eine richtige alte Streuwiese. Werde im Herbst gemäht, Material wird abtransportiert und kompostiert.

Mich hat sogar ein Teichrohrsänger besucht und sein Nest im Schilf gebaut. War das eine Freude. Tümpel wurden gebaut, die schnell vom Gras-

frosch besetzt wurden. Ich hoffe, dass auch seltenere Arten wie Gelbbauchunken und Geburtshelferkröten (Glögglifrosch) die Kleintümpel bald besetzen.

Das ist aber noch lang nicht alles, was ich zu bieten habe. Im Jahr 2003, zum Jubiläum 200 Jahre Aargau, konnte noch eine Waldrandparzelle zugekauft werden. Mit Hilfe von Zivilschutz, Kanton und Gemeinde wurde ein **Natur- Erlebnispfad** erstellt und ausgeschildert. Bei mir kannst du jetzt Vieles sehen und erleben. Zum Beispiel eine ca. 150-jährige Eiche, die wird periodisch ausgemessen und auf einem Schild wird der Zuwachs dokumentiert. Der gefällt's bei mir, hat sie doch einen Stammumfang vom 280 cm.

Auch fünf Quellen kommen aus der Böschung und schlängeln sich suchend als kleine Bächlein den Weg durchs Unterholz. Die Larven des Feuersalamanders werden gerne in Quellnähe abgesetzt. Keine Angst, Bäche und Sumpfstellen werden mit Brücken und Rosten überwunden. Auch Totholz, Ameisen- und Asthaufen, Wildbienenhäuser, Weiber usw. kannst Du auf dem Rundgang sehen. Nisthöhlen für Meisen, Kleiber, Dohlen, Waldkauz und Fledermäuse hängen an meinen Bäumen. An einer Stelle wirst Du staunen: Ich zeig Dir eine richtige Buchenhalle. Stämme stehen gerade wie Säulen in einer Kathedrale. Die Äste und Blätter vereinen sich in 20 Meter Höhe zu einem geschlossenen Dach. **Staune. Ein Wunder der Natur.**

Der gestufte Waldrand macht mir etwas Sorge. Der Waldrand ist zwar gut ausgerichtet aber die Parzelle ist zu schmal. Gerne würde ich mich ausdehnen auf die Nachbarparzelle. Ich warte ab. Nach dem Motto: Die Hoffnung stirbt zuletzt. Mit tendrin gibt's eine Parzelle da stehen lauter Fichten. Die klagen laut: Uns gefällt's hier nicht. Wir haben alle nasse Füsse, das mögen wir nicht. Wir sind krank.

Noch etwas in eigener Sache: Gesamtfläche 3 ha., 13 Parzellen, 10 Eigentümer, die Parzellen sind vermessen. Rekordverdächtig: Es sind 90 Marksteine gesetzt. Bei mir im Längimoos kannst Du viele Tiere sehen, die Unterstand und Ruhe suchen. Du merkst sicher: Ich das Längimoos kann Dir viel bieten. Auch Bänke zum picknicken und verweilen stehen auf dem Rundgang. Übrigens ein Besuch im Herbst und Winter lohnt sich mit dem milden Licht und dem Wind als Musik des Waldes. All das kann ich Dir bieten. Finden tust Du mich: Ab Lengnau Zentrum Richtung Baldingen, beim Wegkreuz Abzweigung Vogelsang nehmen. Nach dem Feldschopf bin ich: **Das Längimoos.**

Auskunft kann Dir geben:
mueller.willi@sunrise.ch oder 056 241 19 63



Surbtal-Ticker

Bild und Wort – Forum

Oktober 2017/Nr. 10



©2017: Musikgesellschaft Endingen

Genau dich suchen wir!

Für unser Neujahrskonzert vom Montag, 1. Januar 2018, suchen wir motivierte Musikantinnen und Musikanten. Alle Blasmusik-Instrumente sind herzlich willkommen! Melde dich bei Interesse unter dieser Mail: isabellerueegg@outlook.com. Wir freuen uns auf dich!

// Musikgesellschaft Endingen



©2017: Dorfmuseum Lengnau

Advents- und Weihnachtsschmuckbörse

An alle Christbaumkugeln, Adventsdekorationen und Samichläuse, die schon viel zu lange im Estrich schmoren! Das Dorfmuseum Lengnau veranstaltet am Samstag, 11. und Sonntag, 12. November 2017 eine Advents- und Weihnachtsschmuckbörse. Mehr unter der Rubrik Kultur / Dorfmuseum.

// Dorfmuseum Lengnau



©2017: Dorfmuseum Lengnau

Bike-Treff Surbtal

Die wöchentliche Mountain-Bike Runde im Surbtal. Verlängere deine Bike-Saison in den goldenen Herbst und genieße die Trails mit Gleichgesinnten. Alle Infos zu diesem Bike-Treff findest du auf www.biketreff.jimdo.com.

// Bike-Treff Surbtal

Das größte Übel der heutigen Jugend besteht darin, dass man nicht mehr dazugehört.

// Dali, 1904–1989, spanischer Maler und Surrealist.



©2017: Pö-Bar Crew

Oktoberfest in der Pö-Bar

4. Ausgabe des Oktoberfestes in der Pö-Bar. Keine Reservierung möglich. Es hät Platz solangs hät!! DJ Sleepless und DJ SCO heizen ein. Die Pö-Bar-Crew freut sich auf Euch.

// Oktoberfest in der Pö-Bar



©2017: Frauenbund Unterendingen

Nähtreff in Unterendingen

Der Frauenbund Unterendingen lädt während den Monaten Oktober bis Dezember 2017, jeweils am 3. Montag des Monats, um 20 Uhr, Nähbegeisterte in den Pfarreisaal Unterendingen ein, wo unter kundiger Leitung und Begleitung von Vreni Keller individuelle Näharbeiten besprochen werden. Also Frauen und Männer! Pakt eure Nähmaschinen und eure Näharbeiten ein und lasst euch helfen, unterstützen, inspirieren! Der nächste Treff findet am 16. Oktober statt. Auskunft erteilt: Marlen Keller-Jeggli, 056 242 20 80.



Redaktion

Gemeinde Tegerfelden
5306 Tegerfelden
056 245 27 00
surbtaler@tegerfelden.ch

Redaktionsschluss

Nr. 11: 18.10.17